

A 12148
67. Jahrgang
12/2021



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NATURSCHUTZGEBIET SEEDORFER SEE

Hand in Hand für den Artenschutz
30 Jahre Lernort Natur



%    

Sauer S404 Silence
Sondermodell

Kaliber .308Win., .30-06Spring · Holzklasse 5



Solange der Vorrat reicht. Empf. VK-Preis: 5.965 Euro **Aktions-Preis: 4.499 Euro**

%   

Steyr SM12 SX Goiserer

Kaliber .308Win., .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 51cm · Mündungsgewinde M15x1 · Mit Zielfernrohr Zeiss Conquest V4 3-12x56 Abs. 60 · montiert mit Weaver-Schiene sowie Schnellspannmontage · **Linksschaft ohne Mehrpreis**

Empf. VK-Preis: 4.116 Euro **Aktions-Preis: 3.599 Euro**

%     

Bockflinte Browning Citori Spezial Jagd

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71 cm oder 76 cm · Schaftholzklasse 3 · Jagdgravur · Wechselchokes · **Linksschaft ohne Mehrpreis**

PREIS TIPP ! **Aktionspreis 1.499 Euro**

%     

Repetierbüchse Mauser M18

Kaliber .308Win., .30-06Spring · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M15x1

Empf. VK-Preis: 1.161 Euro **Aktions-Preis: 929 Euro**

%   

Minox X-lite 8x56

Zuverlässiges Fernglas für Einsteiger

- 8-fache Vergrößerung
- neutrale Farbwiedergabe
- hoher Kontrast

Empf. VK-Preis 339,00 Euro **Aktions-Preis: 288 Euro**

%   

Leica Geovid R 8x56

Leistungsstarkes Fernglas mit integriertem Entfernungsmesser

- präzise Messung
- robuste Bauweise
- stickstoffgefüllt

Empf. VK-Preis 2.100 Euro **Aktions-Preis: 1.599 Euro**


%   


Gasheizung Mr. Heater

CE-zertifiziertes Innenheizgerät für den Betrieb mit Propangas und Butangasmischungen · einfache Bedienung · automatische Kippabschaltung bei Umfallen oder Sauerstoffmangel · für Räume bis 21 m³

Empf. VK-Preis 199,90 Euro **Aktions-Preis: 179,90 Euro**






Pinewood Damen Jacke 

Abisko 2.0

Schrum Best.-Nr. 3001960
Gr. XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL

249,95 Euro


Pinewood Herren Jacke 

Abisko 2.0

Schrum Best.-Nr. 3001951
Gr. S, M, L, XL, 2XL, 3XL

249,95 Euro

Gr. 4XL, 5XL

274,95 Euro 

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



FOTO: PRIVAT

Zum Ende dieses Jahres – ein weiteres durch Corona geprägtes Jahr – ist ein Fazit für unser Herzensanliegen der Jagd facettenreich: Was noch zur Jahresmitte nach neuen gesetzlichen Vorgaben aussah und damit unser aller Streben nach Erfolgen für Jagd und Naturschutz beeinflusst hätte, hat sich im politischen Alltagsgeschäft zum Ende der bisherigen Wahlperiode auf Bundesebene zerschlagen. Viele wichtige und gut gemeinte Ansätze ließen sich einmal mehr nicht sachgerecht umsetzen. Die dabei ausschlaggebenden Gründe hinter den Fassaden der die Regierung tragenden Parteien sowie das Verfahren hierzu sind kaum jemandem ver-

mittelbar. Zu komplex und auch zu sehr von sachfremden Überlegungen geleitet war der politische Entscheidungsprozess.

Sind wir die Leidtragenden? Nicht nur, denn es geht ja nicht um die Jagdausübenden allein, wenn Fragen der Tötungswirkung von Munitionskomponenten diskutiert werden oder wenn Aspekte der Jägerprüfung sowie des Waffenrechts zu regeln sind. Es geht um das Mitgeschöpf Tier, um die uns anvertrauten Wildtiere und die Restnatur draußen in unserer Kulturlandschaft. Hierfür Verantwortung zu übernehmen ist für Jägerinnen und Jäger selbstverständlich und wird seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert – übrigens in Deutschland beispielhaft, jedenfalls, wenn man die Meinung ausländischer Jagdvertreter dazu hört.

Unsere Leistungen für die Gesellschaft sind enorm – und nach wie vor stellen wir uns den jeweiligen Herausforderungen. Dabei denke ich an die Mithilfe in der Seuchenprävention im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest, die ohne engagierte Arbeit und fachlich fundiertes Jagen der Jägerinnen und Jäger gar nicht machbar wäre. Auch in der Diskussion um den bundesweit angestrebten Waldumbau sind wir selbstverständlicher Partner der Waldbesitzer. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten – allerdings mit Augenmaß und Sachverstand. Und natürlich als Anwalt der freilebenden Tierwelt.

Von Seiten anderer Verbände, die sich dem Umwelt- und Naturschutz verschrieben haben, ist dabei wenig zu hören – außer Forderungen nach dem Staat, nach Verboten und Reglementierungen sowie zusätzlichen Finanzmitteln. Das ist nicht unser Weg! Wir sind Praktiker und wir wissen, was wir tun. Wir sind entsprechend aus- und weitergebildet und – das größte Plus auf unserer Seite – wir leisten unseren Beitrag mit freudiger Passion.

Zum Jahreswechsel gilt mein Dank allen, die sich für den Verband und für unsere Interessen eingesetzt haben, sowohl im ehrenamtlichen Bereich als auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle. Lassen Sie uns auch bei gelegentlich unterschiedlichen Auffassungen in Sachfragen das Gemeinsame nicht vergessen, was uns alle verbindet: Wir wollen einen erfolgreichen Verband, wir wollen das Beste für unsere Mitglieder erreichen und wir wollen nicht zuletzt die Anerkennung und das Wohlwollen auch der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht selbst aktiv jagen und damit unsere Passion nicht teilen. Dazu befähigen uns die Freude über erfolgreiches Hegen und Jagen und das Wissen sowie die Überzeugung, Gutes zu tun und auch den nachfolgenden Generationen durch unser Handeln eine artenreiche, vielfältige und lebenswerte Fauna und Flora zu hinterlassen! Ihnen allen wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit und einen angenehmen Jahreswechsel.

WEIDMANNSSHEIL, IHR WOLFGANG HEINS



Fjällräven Värmland Wool Kombi

- strapazierfähig und wetterfest
- recycelte Wolle und G-1000 Silent Eco

www.grube.de

Telefon 05194 / 900-0
E-Mail info@grube.de



10 Naturschutzgebiet Seedorfer See



14 Hand in Hand für den Artenschutz



16 30 Jahre Lernort Natur

FOTOS: SIEHE JEWELIGE ARTIKEL



INHALT Dezember 2021

kurz+bündig	6
Aus dem Landesverband	10
NSG Seedorfer See	10
NSG Wittmoor	12
Hand in Hand für den Artenschutz	14
30 Jahre Lernort Natur	16
Drückjagd in Grönwohld	18
Kursus zur Jungjägerprüfung	18
Kinderseite	19
Nachrichten	20
Allgemeinverfügung für den Abschuss des Chinesischen Muntjaks ...	20
Einsatz brauchbarer Jagdhunde	21
Aus den Kreisjägerschaften	22
Hundewesen	29
Hundeprüfungen im Überblick	29
Kleinanzeigen	30
Impressum	30



Titel dieser Ausgabe:
Eichelhäher im Winter
Foto: Reiner Bernhardt

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **Askari Sport GmbH** und **Frankonia**.

Der Shop für Jäger und Naturfreunde: www.ljv-shop.de



Schneller als die Kugel im Lauf. Und leiser.

Der Porsche Taycan Turbo S Cross Turismo.

E-Performance made by Porsche.



Blaser



SENGER

Porsche Zentrum Lübeck
Senger PZ GmbH
Berliner Str. 2
23560 Lübeck
Tel. +49 451 87399-0
www.porsche-luebeck.de

Taycan Turbo S Cross Turismo · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 29,4 (NEFZ); 26,4–24,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 388–419 (WLTP) · 460–495 (WLTP innerorts); Stand: 11/2021



PORSCHE

LNV

LJV-Vizepräsident Ehlers zum stellv. Vorsitzenden gewählt



FOTO: C. MARTIN

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesnatur-schutzverbandes Schleswig-Holstein (LNV) fand am 12. Novem-ber in Westerrönfeld statt. An der Versammlung nahmen die Vizepräsidenten Andreas-Peter Ehlers, Stephan Gülck sowie Prä-sidiumsmitglied Tobias Christer teil. Neben den Berichten stan-den auch die Vorstandswahlen an. Neuer Vorsitzender des LNV ist Prof. Dr. Ulrich Irmeler. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers gewählt. Ehlers, der bereits seit 2016 als Vizepräsident des LJV tätig ist, wird nun auch die Jägerschaft innerhalb des LNV vertreten. Der LNV ist seit 1975 der Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Schleswig-Holstein. Derzeit umfasst er 24 Organisationen mit rund 170.000 Mitgliedern.

LJV

Digitaler Bundesjägertag

Die Delegiertenversammlung des Deut-schen Jagdverbands (DJV) hat Ende Septem-ber digital getagt. Von den Bildschirmen zu Hause aus konnten insgesamt 252 Stimmen vergeben werden. Innerhalb von nur drei Stunden haben die Delegierten wichtige Entscheidungen getroffen. Auf der Tagesord-nung stand unter anderem die Neuwahl des DJV-Schatzmeisters. Als Kandidat ist DJV-Vizepräsident Dr. Dirk-Henner Wellershoff angetreten, der das Amt seit Ende 2020 kommissarisch bekleidet. Die Delegierten wählten Wellershoff mit großer Mehrheit. Er wird bis Ende der Wahlperiode im Jahr 2023 amtieren.

LJV



10%

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
 Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%

Waffen Reinhardt
 Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
 Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (Sa)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder-magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

BNUR Treffen mit neuer Leiterin

Mitte Oktober trafen sich LJV-Präsident Wolfgang Heins, Geschäftsführer Marcus Börner und Assistent der Geschäftsführung René Hartwig mit der neuen Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) Nicole Rönnspeiß. Zum 1. Juni übernahm Rönnspeiß die Leitung des Bildungszentrums. Bereits während ihrer Tätigkeit bei der Diakonie Schleswig-Holstein war die diplomierte Sozialpädagogin im Rahmen der nachhaltigen Bildungsarbeit von Brot für die Welt auch mit ökologischen Themen befasst. Im letzten Jahr ihrer Tätigkeit bei der Diakonie hat sie als Europareferentin unter anderem INTERREG-Projekte begleitet, die sich mit den Herausforderungen des ländlichen Raums beschäftigen. LJV und BNUR bieten jedes Jahr eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten an.

LJV

Baum des Jahres 2022

Die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) ist zum Baum des Jahres 2022 gewählt worden. Die Dr. Silvius Wodarz-Stiftung erkor die Baumart damit zum zweiten Mal nach 1990 zum Baum des Jahres. Sie ist die häufigste Laubbaumart in Deutschlands Wäldern. Die konkurrenzstarke Baumart kann bis zu 45 Meter Höhe und einen Stammdurchmesser von 1,50 Metern erreichen. Den Namen hat die Rotbuche ihrem im Alter rötlich gefärbten Holz zu verdanken. Ausschlaggebend für die Wahl zum Baum des Jahres war die Tatsache, dass auch die Rotbuche unter der klima-bedingten Trockenheit zunehmend leidet.

LJV



25. Naturschutztag in Schleswig-Holstein

■ Am 3. November 2021 fand der 25. Naturschutztag in Neumünster statt. Anlässlich der neuen Biodiversitätsstrategie in Schleswig-Holstein wurden internationale Probleme in der Biodiversitätssicherung, Chancen und Herausforderungen auf der Landesebene sowie Herausforderungen und Ziele aus der Praxis besprochen. Die Statements aus dem Natur- und Umweltschutz, der Landschaftspflege sowie der Landwirtschaft zeigten, dass die Aufgabe zum Schutz der Biodiversität nicht nur eine Verbindung schafft, sondern schon lange eine Kooperation vorausgesetzt hat. Daher gilt es nun, dieser Querschnittsaufgabe gerecht zu werden und effiziente Lösungen mit allen Beteiligten sowie der gesamten Gesellschaft umzusetzen. **LJV**

Schwarzwildübungsgatter Segeberger Heide

■ Nach Abschluss der Saison 2021 im Schwarzwildübungsgatter möchten wir uns bei allen Hundeführern, die uns mit ihren Hunden besucht haben, bedanken. Der Start in die Saison war geprägt von der Corona-Pandemie, dies hatte zur Folge, dass einige Umorganisationen der jeweiligen Gruppen erforderlich waren. Wir danken den Verantwortlichen der Gruppen für ihr Verständnis und ihre schnelle Umsetzung. Ab Mai 2021 konnte dann der Ablauf im Gatter wie gewohnt fortgeführt werden. In dieser Saison sind insgesamt 1.042 Übungseinheiten mit 679 Hunden durchgeführt worden. Wir wünschen allen viel Anblick und Weidmannsheil! Kommen Sie gut durch die Feiertage!

IHRE GATTERMEISTER

DOKU Grüne Fakten über grüne Ignoranz



■ Im November 2020 haben Bündnis 90/Die Grünen ein neues Grundsatzprogramm verabschiedet. Darin enthalten: Die Forderung nach einem effektiven Ende der „Trophäenjagd“. Mit dieser beschäftigt sich eine 50-minütige, deutschsprachige Dokumentation. Der Film zeigt die Namibierin Naita Hishoono, Direktorin des Namibischen Instituts für Demokratie (NID), auf einer zweiwöchigen

Reise. Sie trifft Menschen, die von der Jagd durch ausländische Gäste leben. Sie spricht mit Wissenschaftlern und zeigt, was ein Jagdverbot für Land und Leute bedeuten würde. Der Internationale Jagdrat (CIC) in Deutschland und der Deutsche Jagdverband (DJV) stellen den Film des südafrikanischen Regisseurs Phil Hattingh (SouthernXFilms) auf dem DJV-Youtube-Channel vor. Den Film finden Sie über den QR-Code. **LJV**

Planen Sie mit uns Ihre mobile Wildkammer / Komplettlösung.



Das Basishaus nimmt in der Kühlung bis zu 10 Stückem Schwarzwild auf.

Versetzbar durch Gabelstaplerschuhe.



Vordach beleuchtet, mit Seilwinde und Start der Rohrbahn durchgehend bis in den Kühlraum.



Zerwirkraum mit komplett ausgestatteter Hygieneinheit und direktem Durchgang in den hinterliegenden Kühlraum.



Arbeitsbereich abnehmbarer/ herausnehmbarer Zerwirkfach, dadurch erhöhter Reinigungskomfort. Zusatzausstattungen, wie hier abgebildet, möglich.



Kühlraum mit im Aggregat integrierter Frostsicherung und bündigem Wandeinbau, dadurch kein Platzverlust im Kühlraum.



Sämtliche Versionen schnell lieferbar!

„Ich plane mit Ihnen Ihre Komplettlösung.“



Thomas Feldmeier
Schützenhof 23 - 49716 Meppen
Tel.: 05931 / 9 98 66 77
Mobil: 0176 / 32115201

eMail: anfrage@t-feldmeier.de
www.zerwirkraum-feldmeier.de



Besuchen Sie uns auch auf



Jahresgespräch mit der SVLFG



FOTO: RENÉ HARTWIG

■ Anfang November trafen sich die Vertreter der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit Vertretern des Landesjagdverbandes in Flintbek. An dem Termin nahmen neben LJV-Präsident Wolfgang Heins auch Präsidiumsmitglied Henning Höper, Schatzmeister Peter Stodian sowie Geschäftsführer Marcus Börner teil. Themen waren vor allem die Versicherungsfälle des letzten Jahres sowie die Beitragszahlungen. Pächterinnen und Pächter, in deren Revieren Flächen befriedet wurden oder auf denen die Jagd nicht mehr möglich ist, wie beispielsweise an Photovoltaik-Anlagen, können diese Flächen aus der zu versichernden Gesamtfläche herausnehmen lassen. Hierdurch sinkt der Gesamtbetrag. Der Versicherungsschutz entfällt auf herausgerechneten Flächen.

LJV

Erweiterte Präsidiumssitzung in Nortorf



FOTO: RENÉ HARTWIG

■ Am 18. Oktober fand die Sitzung des erweiterten Präsidiums in Nortorf statt. Zu Beginn der Sitzung wurden Claus Henning Jensen mit dem LJV-Ehrenmesser und Eckhard Schlüter mit der DJV-Verdienstnadel in Silber geehrt. Weitere Themen waren die Jahrestagung des Deutschen Falkenordens im Jahr 2022,

die in Schleswig-Holstein stattfinden wird, sowie der Bericht des Präsidenten Wolfgang Heins. Außerdem wurde der aktuelle Sachstand zur Arbeit des Wildtier-Katasters von Heiko Schmäuser vorgestellt. Allen Teilnehmern wurde darüber hinaus die Revierwelt-App vorgestellt und eine mögliche Kooperation diskutiert. Auch die Wahl der Delegierten für den nächsten Bundesjägertag fand statt.

LJV

Ein neues Gesicht beim LJV



FOTO: PRIVAT

■ Seit dem 1. Oktober dieses Jahres unterstützt der Jäger und Wildbiologe Frank Zabel den LJV bei der Leitung und Koordination des aus Landesmitteln finanzierten Projektes „Artenschutzmaßnahmen zum Wiesenvogel- und Bodenbrüterschutz auf Eiderstedt“. Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für die Zusammenarbeit jagender und nichtjagender Naturschützer. Das jagdliche Teilprojekt, in dem es um das Prädatorenmanagement geht, wird von der Kreisjägerschaft Eiderstedt durchgeführt. Der nichtjagdliche Teil, in dem es primär um die Lebensraumverbesserung und das Monitoring geht, wird von der Stiftung Eiderstedter Natur durchgeführt. Für die Koordination der beiden Teilprojekte und die Abstimmung mit den Projektträgern wurde auf Wunsch des MELUND eine Teilzeitstelle eingerichtet, die nun von Herrn Zabel bekleidet wird. Der Diplom-Ingenieur und Wildbiologe (MSc.) schreibt als freier Autor für die Jagdzeitschriften des DLV und beabsichtigt seine Doktorarbeit über das Raumnutzungs- und Wanderverhalten des Rotwildes in Schleswig-Holstein zu schreiben. Herr Zabel jagt seit 20 Jahren in der Segeberger Heide, ist Hundeführer, Mitglied im Arbeitskreis Schalenwild des LJV und engagierter Jungwildretter.

LJV



Service GmbH



PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder
djv-rabatt.de

Geschäftsführertagung beim LJR

■ Anfang November trafen sich die im Landesjugendring Schleswig-Holstein organisierten Jugendverbände und Kreisjugendringe mit dem LJR zur Geschäftsführertagung in Kiel. LJV-Assistent René Hartwig nahm für den LJV teil. Nachdem die Tagung im letzten Jahr ausgefallen ist, tauschten sich die Anwesenden über die Veränderungen der Arbeitsprozesse und die Corona-Folgen aus. Ein weiteres Thema war das neue System zur Beantragung der Jugendleiter-Card (Juleica), das voraussichtlich im Dezember an den Start gehen wird.

LJV



HUNDEARBEIT AM WESTENSEE

Saison beendet

Die Saison für die Hundearbeit am Westensee wurde am 30. Oktober beendet. An über 30 Übungstagen wurde die Fläche von Mitgliedern aus dem gesamten Land genutzt. Überwiegend nahmen Ausbildungsgruppen mit mehreren Gespannen das Angebot wahr. Ein Zaun wurde umgesetzt, um den Gespannen den Zugang zum Wasser außerhalb des Schilfgürtels leichter zu ermöglichen. Eine entsprechende Beschilderung ist erfolgt. Die Aufstellung eines Drückjagdbockes zur besseren Übersicht der Fläche für die Ausbilder ist für das Frühjahr geplant.

Die Zusammenarbeit mit Herrn Andreas Jörs funktioniert hervorragend. Ihm ist an dieser Stelle ausdrücklich zu danken! Der Einsatz von Schleppwild und (bleifreiem) Schrotschuss wird ebenso angenommen. Die Übungsfläche für die Ausbildung von Jagdgebrauchshunden liegt am Westensee (Kreis Rendsburg-Eckernförde) und steht ab dem 15. Juli bis zum 30. Oktober eines Jahres allen Mitgliedern des Landesjagdverbandes nach vorheriger Anmeldung offen. Alle Informationen finden Sie auch auf der LJV-Internetseite.

LJV

Frohe Weihnachten

und eine wundervolle Adventszeit wünschen wir allen Lesern, Anzeigenkunden und Freunden des JÄGERS in Schleswig-Holstein.

Ihr Team vom RathmannVerlag, Redaktion und Technik, RathmannVerlag GmbH & Co. KG

ASP

Ausbruch in Mecklenburg-Vorpommern

Am 15. November bestätigte das Bundeslandwirtschaftsministerium den ersten Fall von Afrikanischer Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern. Der Erreger wurde in einer Schweinemastanlage mit mehreren Tausend Tieren im Landkreis Rostock nachgewiesen. Nachdem vermehrt Todesfälle bei Mastschweinen in dem Betrieb aufgetreten waren, wurden Proben zur Untersuchung an das Friedrich-Löffler-Institut

geschickt, das den Verdacht bestätigte. Die Maßnahmen der Schweinepest-Verordnung in der Zuständigkeit der Länder wurden eingeleitet. Unter anderem ordnete die zuständige Behörde vor Ort an, dass alle Tiere des Bestands getötet und unschädlich beseitigt werden. Bisher gab es in Mecklenburg-Vorpommern keine Fälle von ASP, weder bei Wildschweinen, noch bei Hausschweinen.

LJV

Bundesministerium fördert über 900 Drohnen zur Jungwildrettung

Bisher genehmigte Anträge *

Bundesland	Anzahl
Baden-Württemberg	59
Bayern	160
Brandenburg	21
Bremen	1
Hamburg	2
Hessen	52
Mecklenburg-Vorpommern	13
Niedersachsen	149
Nordrhein-Westfalen	78
Rheinland-Pfalz	32
Saarland	9
Sachsen	9
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	84
Thüringen	11
Summe	684

* Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)



FOTO: S. GRELL

Mit Hilfe des Drohnenprogramms zur Jungwildrettung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurde die Anschaffung von 993 Drohnen mit einem Fördervolumen von insgesamt 3,44 Millionen Euro unterstützt. Eine Abfrage unter Vereinen mit positivem Förderbescheid im Juli 2021 ergab zudem, dass dadurch in der diesjährigen Mahdsaison bis Juli bereits 196 Drohnen eingesetzt wurden. Das zweistufige Antragsverfahren startete am 19. März 2021 und endete am 30. September 2021 mit der Einreichungsfrist der Auszahlungsanträge. Pro Verein wurden bis zu zwei Drohnen bezuschusst. Aufgrund der großen Anzahl an Förderanträgen der Jägerschaft hatte die Bundesministerin das Förderprogramm von drei auf 3,7 Millionen Euro aufgestockt. Ob eine Förderung im nächsten Jahr möglich sei, ließ das Ministerium offen.

LJV

LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bönnhusener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0



Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de

THOMSEN TARP

Jetzt bei uns erhältlich!



Yunec Hexacopter H520E
 Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

NSG SEEDORFER SEE



Paradies für Adler, Storch und Eisvogel

**Hermann Ehlert betreut das Naturschutzgebiet Seedorfer See
und Umgebung seit fast vier Jahrzehnten.**





FOTO: SORKA EIXMANN



FOTO: HERMANN EHLERT



FOTO: HERMANN EHLERT

LINKS | Als Förster und Jäger besitzt Hermann Ehlert nicht nur ein umfangreiches Wissen über die Vielfalt der Tiere, sondern auch über die der Pflanzen und Bäume.

MITTE | Im Seedorfer See findet der Seeadler genügend Nahrung, um sich und seine Brut zu ernähren.

RECHTS | Der Storch ist immer wieder zu Gast im NSG. Allerdings liegt die letzte erfolgreiche Brut einige Jahre zurück.

Wer das Naturschutzgebiet Seedorfer See und Umgebung als Ziel in sein Navi eingibt, darf sich schon vor Erreichen des eigentlichen Ziels freuen: Die letzten Kilometer begleitet eine wunderschöne Allee die Anreise, am Ende warten ein historisches Torhaus und im Hintergrund die Gutsanlage von Seedorf mit einem Herrenhaus auf den Besucher.

Das Seedorfer Torhaus wurde im Jahr 1583 erbaut und ist eines der bedeutendsten Renaissance-Bauwerke Schleswig-Holsteins. Die heute noch erhaltenen Gräben, Wälle und Schießscharten lassen seine frühere Funktion als gut geschützte Burganlage erkennen, seit 1929 ist es im Besitz der Gemeinde.

Einer, der die Geschichte gut kennt, ist Hermann Ehlert. Allerdings nicht, weil er Interesse an Gutsanlagen oder der Renaissance hat, sondern weil er 1982 die dortigen Wälder und Seen als zuständiger Förster in seinen Arbeitsbereich bekam.

Und nicht nur das: Seit 1982 betreut der inzwischen 79-Jährige für den Landesjagdverband das Naturschutzgebiet Seedorfer See und Umgebung, kennt damit jeden Baum und Strauch sowie die großzügigen Wasserflächen und Seenlandschaften. Und vor allem die Bewohner im Naturschutzgebiet (NSG), das Rückzugsraum für zahlreiche seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten bietet.

Ehlert parkt wie so häufig seinen Wagen am Eingang ins Naturschutzgebiet, in Sichtweite des Torhauses. Das rund 175 Hektar große NSG ist unter der Nummer 94 im Verzeichnis der Naturschutzgebiete beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung zu finden, ausgewiesen wurde es 1978.

„Wir sind hier südlich des Großen Plöner Sees im Naturpark Holsteinische Schweiz, allein der große Seedorfer See hat mehr als 70 Hektar“, zeigt Ehlert auf die Wasserfläche, die still an diesem Herbsttag vor sich hin plätschert. Eine Fläche, die Heimat für zahlreiche Vogelarten ist. „Ob Graugänse, Eisvogel oder Kranich, die Vogelwelt ist hier sehr vielfältig“, betont Ehlert und nimmt sein Fernglas. Einige Enten streichen ab, andere dümpeln auf dem See und lassen sich treiben. Kraniche sind nicht nur Gäste, längst brüten sie im Naturschutzgebiet, auch das hat Hermann Ehlert bereits im Bild festhalten können.

Eine Besonderheit ist schnell zu erkennen: Der See ist von weitläufigen, abschnittsweise bis zu 200 Meter breiten Verhandlungszonen mit dichtem Schilf und Röhrichtern umgeben. Diese Schilfgürtel sind besonders naturfreundlich – und nicht nur für das zahlreiche Schwarzwild. Rohrweihe, Schilf- und Teichrohrsänger fühlen sich dort genau wie Bartmeise und Rohrammer wohl. An die großen Feuchtzonen schließen sich Bruchwälder mit Weiden, Erlen, Birken und Eschen an, danach folgen Feuchtwiesen und Waldflächen.

Der Seeadler nutzt den See für die Nahrungssuche, aber nicht nur das: Hermann Ehlert kennt natürlich den Nistplatz, denn eine weitere Leidenschaft des Jägers ist die Fotografie. „Ich liebe das Frühjahr, wenn die Natur wiedererwacht und überall das Brutgeschehen beginnt. Da sind mir schon einige Aufnahmen des Seeadlerpaares und ihrer Jungen gelungen“, sagt Ehlert und strahlt, als er die Fotos zeigt. Seit 2000 brüdet der Seeadler dort im Gebiet, kein Jahr ist vergangen, ohne dass Ehlert „hautnah“ mit der Kamera dabei war.

Das gelingt dem ehemaligen Förster auch beim Storchennest. Auch der brüdet in der Region und das Brutgeschehen sowie die Aufzucht der Jungen ist auf Fotos festgehalten worden. „Als Förster liebt man Wald und Natur, daher betreue ich das Naturschutzgebiet auch noch immer so gern“, gesteht der sympathische Mann, der gemeinsam mit seiner Ehefrau im benachbarten Plön lebt.

Doch nicht nur oberhalb des Wassers haben Flora und Fauna paradiesische Zustände, auch der See selbst ist Heimat zahlreicher Fische. „Unter anderem ist der Hecht hier heimisch“, erklärt der Naturfreund. Der See ist in Privatbesitz, das Befahren mit Booten ist verboten, Angeln dürfen auch nur Berechtigte. „Wir haben hier wenig Probleme, weil die Menschen sehr rücksichtsvoll sind“, sagt Hermann Ehlert und zeigt auf die kleine Badestelle, die in der warmen Jahreszeit von den Seedorfern und Seedorferinnen gern genutzt wird.

Seit 1961 ist der gebürtige Westfale bereits in Schleswig-Holstein, vor 56 Jahren hat er dann auch eine Schleswig-Holsteinerin geheiratet – im Torhaus von Seedorf, versteht sich. Hermann Ehlert freut sich schon wieder auf das Frühjahr, denn: „Dann beginnt die Brut- und Setzzeit und das Leben erwacht, eine wunderbare Zeit im Naturschutzgebiet Seedorfer See.“

SORKA EIXMANN



NSG WITTMOOR

Eine erlebnisreiche Exkursion

Am 25. Oktober 2021 traf sich die Betreuerin des Naturschutzgebietes (NSG) Wittmoor Annemarie Burmester-Kolwe mit den Schülern und Lehrern der zwölften Klasse des Profils Biologie und Geographie des Walddorfer Gymnasiums Hamburg Volksdorf zu einer Führung durch das Moor.



FOTO: WOHLEBE

LINKS | Die zwölfte Klasse des Walddorfer Gymnasiums Hamburg Volksdorf durfte hautnah miterleben, was es bedeutet, durchs Moor zu wandern.

mit der Wathose bereit, eine Handvoll aus dem Moorgraben zu holen, unter der Hilfe vieler Hände. Hierbei sackte sie ein wenig ein, was bei der Hose kein Problem war. Die Torfmoose wurden ordentlich von den Schülern und Lehrern gedrückt und genauestens inspiziert. Immerhin speichert die Pflanze das 30-fache ihrer Trockenmasse an Wasser. Da es nur einen schmalen Trampelpfad um den Moorsee gibt, waren 22 Schüler und zwei Lehrer schon eine Herausforderung, um die Informationen über das Wittmoor auch an alle weiterzugeben. Aber alle waren mit Begeisterung und Disziplin dabei, sodass alle Augen und Ohren auf die Moorexpertin gerichtet waren.

Es wurde die dreistufige Anstauung mit den Besonderheiten erklärt. Am östlichen Rand des Moorsees erläuterte die NSG-Betreuerin den Begriff des „Ringelns“ bei den Birken und warum diese Maßnahme im Moor notwendig ist. Auf dem Querdamm wurde noch die vor einigen Jahren eingebrachte Spundwand charakterisiert und beurteilt. Da sich auf dem Moorsee Schwingrasen aus Torfmoosen entwickelt haben, wollten wir auch hier die Begehrbarkeit vom Rand aus prüfen. Hier war wieder die Wathose gefordert. Diesmal ging es wirklich fast schief. Die Schülerin rutschte sofort von der Kante und unter vielen zu-

packenden Händen wurde sie noch gerade rechtzeitig herausgezogen. Die mutige Schülerin erläuterte, dass sie Schwierigkeiten beim Herausziehen ihres Beines hatte, weil der Sog so stark war – das hatten alle Schüler so nicht erwartet. Die Betreuerin klärte die Schüler und Lehrer aufgrund dieses Vorfalles noch einmal genau über die Gefährlichkeit eines Moores auf.

So konnten die Schüler und Lehrer trotz der Abstandsregeln die vielfältigen Eigenschaften und Funktionen des Moores hautnah miterleben. Moore speichern nicht nur viel Wasser und Kohlenstoffdioxid, sondern sind auch ein wichtiger Lebensraum für geschützte und gefährdete Torfmoosarten.

Da die Zeit beim Austausch über den Lebensraum Moor gefühlt nur so dahin flog, mussten sich schließlich alle beeilen, rechtzeitig wieder am Sammelpunkt einzutreffen. Hinterher folgte noch eine ausgiebige Besprechung über die heutigen Erlebnisse, neugewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen. Die Betreuerin bedankte sich für die harmonische und disziplinierte Gruppe. Die „Wathose“ hat hier natürlich einen großen Anteil gehabt. Ihr gilt mein Dank für ihre Bereitschaft. Großzügigerweise wurde der NSG-Betreuerin eine Spende der Schulklasse überreicht. Mit dem Einverständnis der Schüler soll diese für die Lernort Naturbeziehungsweise ProNatur-Gruppe des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein übergeben werden. Nochmals Danke!

ANNEMARIE BURMESTER-KOLWE

Das Wetter war eine Pracht. Am Eingang zum Moorseeweg (Querung West/Ost) wurden erst einmal die grundsätzlichen Eigenschaften der Moores anhand von Plänen studiert und erläutert. Auch wurde das Thema „Anstauungsmaßnahmen“ besprochen. Dann erfolgte die Abfrage nach geländegängigem Schuhzeug. Alle Schüler waren prima ausgestattet, eine Schülerin sogar mit einer Wathose, was zum Schmunzeln aufforderte. Aber hier hatte jemand in Sachen Moor den richtigen Durchblick. Daneben waren auch die Corona-Regeln einzuhalten.

Die Führung ging um den Moorsee herum. Da wir nur circa eineinhalb Stunden Zeit hatten, wurden schnell Fragen rund um den Lebensraum zwischen Land und Wasser gestellt. Es wurde über Pflanzen, Gräser und Torfmoose referiert. Um auch einmal die „Wunderpflanze“ Torfmoos in den Händen zu halten, erklärte sich die Schülerin



FOTO: KYRA PAULWEBER

NEU



HERBST/WINTER FLYER 2021

Haix Nature
Trace GTX



299,90



Nachtsicht-Monokular
PARD NV007S



649,-



Blaser Ultimate
Expedition Rucksack –
HunTec Camo



349,-

Blaser



Jetzt online blättern oder im Alljagd-Fachgeschäft abholen

Ihre Alljagd-Fachgeschäfte in Schleswig-Holstein:

24534 Neumünster
Reimer Johannsen GmbH
Haart 49
Tel. 04321 2758
www.reimer-johannsen.de

25917 Stadum
Nordic-Jagd Handels GmbH
Nordstadum 9
Tel. 04662 5100
www.nordic-jagd.de



WWW.ALLJAGD.DE

EIDERSTEDT



Hand in Hand für den Artenschutz

Eiderstedter Jäger und die Stiftung Eiderstedter Natur engagieren sich gemeinsam für den Wiesenvogel und Bodenbrüterschutz.

Das aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein finanzierte Projekt wurde ins Leben gerufen, nachdem die Entwicklung der Bestände von Wiesenvögeln und Bodenbrütern im Europäischen Vogelschutzgebiet/Natura 2000 Gebiet Eiderstedt hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist und sich die Bestände nicht wie erwartet erholt hatten.

Der anhaltende Prädationsdruck von Füchsen, Marderhunden und anderen Beutegreifern führte insbesondere bei Uferschnepfen und Kiebitzen zu erheblichen Gelege- und Kükenverlusten, sodass der Managementplan des Vogelschutzgebietes jagdliche und nichtjagdliche Maßnahmen zur Erhöhung des Reproduktionserfolges dieser beiden Arten vorsieht.

Nachdem im Zeitraum 2011 bis 2016 bereits ein Vorläuferprojekt erfolgreich umgesetzt wurde, werden die Anstrengungen nun noch einmal verstärkt. Dabei soll in den nächsten fünf Jahren eine Mischung aus jagdlichen und nichtjagdlichen Maßnahmen den Prädationsdruck lindern. Neben der intensiven Bejagung der Raubsäuger mit Fallen, auf Ernte- Treib-, Lock- und Baujagden, sollen im Projektgebiet auch nichtjagdliche Maßnahmen durchgeführt werden, die die Rückzugsgebiete für die Prädatoren sowie Nist- und Ansitzmöglichkeiten für Raben- und Greifvögel minimieren. Unter anderem sollen auch Prädati-

onsschutzzäune und prädatorensichere Überfahrten errichtet werden.

Das große ehrenamtliche Engagement der Eiderstedter Jäger hätten der Geschäftsführende Vorstand der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein Dr. Walter Hemmerling und der Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein Wolfgang Heins gerne während einer geplanten Auftaktveranstaltung auf Eiderstedt gewürdigt. Mit Blick auf die aktuelle Coronalage haben sich die Projektträger jedoch dazu entschieden, die Gesundheit aller Beteiligten zu priorisieren und schweren Herzens beschlossen, die Veranstaltung abzusagen. Ein neuer Termin wird anberaumt, sobald sich die Coronalage wieder beruhigt hat und alle Beteiligten wieder unbeschwert zusammenkommen können, ohne sich Sorgen um die eigene Gesundheit oder die der Angehörigen machen zu müssen.

Der Projektfortschritt wird darunter jedoch nicht leiden. Die neuen Fallen sind bereits bestellt und das Winterhalbjahr soll wie geplant dazu genutzt werden, die Fallen im Projektgebiet aufzubauen, so dass sie spätestens im Jagdjahr 2022/23 zum Einsatz kommen können.

Parallel zum Aufbau der Fallen werden die Bestände der Wiesenvögel im Rahmen einer sogenannten Nullkartierung erhoben, um eine Bewertungsgrundlage für den Erfolg der Maßnahmen zu schaf-

fen. Im Laufe des fünfjährigen Projektes werden dann jährlich die Schlupfraten, sowie in sogenannten Hot Spots auch der Aufzuchterfolg bewertet. Seitens der Jägerschaft werden parallel hierzu die Strecken erhoben sowie Bauten kartiert und Geheckgrößen dokumentiert.

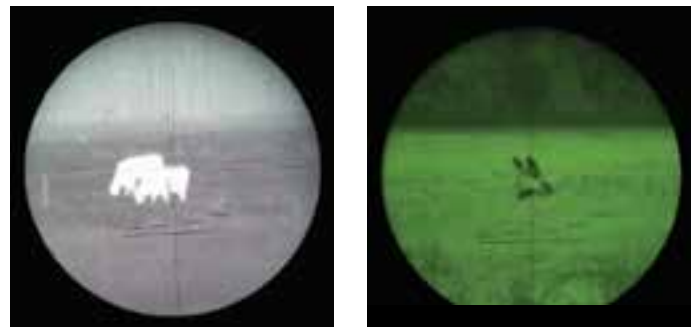
Die Stiftung und die Jägerschaft haben sich bei einem Treffen, an dem unter anderem Bodo Laubenstein und Bonke Häger von der KJS Eiderstedt sowie der Vizepräsident des LJV Stephan Gülck und der Geschäftsführer des LJV Marcus Börner teilgenommen haben, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verständigt und vereinbart, alle jagdlichen und nichtjagdlichen Maßnahmen in enger Abstimmung miteinander durchzuführen. So sollen zum Beispiel bei Schilfmäharbeiten die lokalen Jäger vorab informiert werden, um die Bereiche gegebenenfalls abstellen zu können oder Informationen, die beim Vogelmonitoring gewonnen werden, mit der Jägerschaft geteilt werden.

Das Projekt findet bundesweite Beachtung und bietet der Jägerschaft eine große Chance, den Nutzen jagdlicher Maßnahmen für den Naturschutz zu demonstrieren. Es ist darüber hinaus eine tolle Gelegenheit für uns, Hand in Hand mit nichtjagenden Naturschützern auf das gemeinsame Ziel, den Wiesenvogel- und Bodenbrüterschutz, hinzuarbeiten.

FRANK ZABEL



Wenn Tradition auf Innovation trifft,
entsteht etwas Besonderes.



Detaillierte Informationen zu diesen Aufnahmen finden Sie unter www.nachtsichttechnik-jahnke.de/vergleich



NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE

Nur Nachtsichtgeräte auf Restlichtverstärkerbasis liefern ein reales und kein errechnetes Bild.

Entdecken Sie unsere Premium-Nachtsichtgeräte für die Jagd. Mit Qualität, Leistung und Zuverlässigkeit ohne Kompromisse. Hergestellt in deutscher Handarbeit.

*Erfahren Sie jetzt mehr unter

www.nachtsichttechnik-jahnke.de/testgeraet-bestellen/

DJV SONDERPREIS



30 Jahre Lernort Natur

Im Rahmen des diesjährigen Bundesjägertages des Deutschen Jagdverbandes wurde der Sonderpreis „30 Jahre Lernort Natur“ verliehen. Bewerben konnten sich Jägerschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Preis ist mit insgesamt 7.000 Euro dotiert.

Am 24. September 2021 wurden die Gewinner-Projekte auf der digitalen Delegiertenversammlung bekanntgegeben. Das durch den Hegering Sylt für die Kreisjägerschaft Nordfriesland eingereichte Projekt „Eidum Vogelkoje“ auf Sylt wurde mit dem großartigen **3. Platz** ausgezeichnet.

Unsere Idylle: die Eidum Vogelkoje

In der Kreisjägerschaft Nordfriesland betreibt der Hegering Sylt unter dem Verein Eidum Vogelkoje e.V. mit den dort ortsansässigen und engagierten Jägern und Jägerinnen sowie den dort ehrenamtlich Tätigen (derzeit circa 15 Mitwirkende) eine Informationsstätte, die sich seit mehr als zehn Jahren in Jäger-Hand befindet, nämlich die ehemalige Entenfanganlage, die Eidum Vogelkoje.

Die Eidum Vogelkoje ist eine Informationsstätte mit einem zwei Hektar großen Gelände, bestehend aus einem Kojenteich, einer ehemals wiederhergestellten Entenfanganlage und einem Kojenwald sowie

einem Informationsgebäude. All dies eignet sich hervorragend zum Verstehen und Begreifen der Natur, der dort vorhandenen verschiedenen Lebensräume, in denen sich viele Pflanzenarten, Bäume und Insekten befinden und unserer einheimischen Tierwelt sowie unserer einheimischen Wildarten. Hier können wir den Lernort Natur lebendig machen. Die Betreuung der Eidum Vogelkoje erfolgt ausschließlich ehrenamtlich und hält sich nur durch Spenden der Förderer und durch Mitgliedsbeiträge der Jäger des Hegerings Sylt.

Diese Einrichtung wurde vom Hegering Sylt im Jahre 2009 von der Gemeinde Sylt gepachtet und mit Hilfe von viel Eigeninitiative und Spenden zu einer Informationsstätte, insbesondere zum Lernort Natur umgestaltet. Unsere Eidum Vogelkoje ist in der Saison von Mai bis Oktober für jegliche Interessierte und Besucher geöffnet. Mehr hierzu unter www.Hegering-Sylt.de. Eine Führung über dieses Gelände beinhaltet die Erläuterungen: **Was ist eine Vogelkoje? Wird sie heutzutage noch betrieben? Wie wurde sie in der Vergangenheit genutzt und was hat man mit den damaligen Fängen gemacht?**

Soweit diese Fragen geklärt sind, kommt man automatisch auf das Kulturgut Jagd zu sprechen. Ja, auch auf der Insel Sylt gibt es Wild und auch hier wird die Jagd ausgeübt. Dabei wird erläutert, dass wir sehr viele unserer einheimischen – jedenfalls hier auf Sylt vorkommenden Wildarten – zur Wildbretgewinnung bejagen. Ein bei den Eltern sehr heikles Thema, während die Kinder sehr offen und interessiert damit umgehen. Viele kennen das Lebensmittel Fleisch nur aus dem Supermarkt und wissen gar nicht, wo es genau herkommt. Ein Hauptaugenmerk ist der Naturschutz und die damit verbundene, unseren Brutvögeln verpflichtende Bejagung der Prädatoren. Die Insel Sylt ist nicht nur ein beliebtes Urlaubsziel vieler Touristen, sondern auch ein willkommenes

Brutgebiet vieler Wat- und Wiesenvögel. Seit 2009 gehört das Wattenmeer zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Auf das gesamte Jahr gerechnet, haben vor der Pandemie mehrere tausend Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren an den verschiedenen Aktivitäten teilgenommen. Unsere Insel beherbergt jährlich fast eine Million Touristen und ist somit eines der beliebtesten deutschen Reiseziele. Viele Kinder- und Schulgruppen reisen an und machen Ausflüge auf die Insel.

Hauptsächlich sind daher unsere wichtigste Zielgruppe die Kinder. Durch sie werden aber auch die Eltern, also die Erwachsenen, erreicht. Hierdurch ist klar, Jugendarbeit ist ebenfalls auch Öffentlichkeitsarbeit und das ist für uns Jäger essenziell wichtig. Denn wenn wir die Vorurteile des Bildes des Jägers in der Öffentlichkeit verbessern wollen, benötigen wir alle Schichten des sozialen Umfeldes.

Das pädagogische Konzept der Eidum Vogelkoje wurde 2019 unter professioneller Begleitung komplett überarbeitet und auf die Bedürfnisse des kindgerechten Lernens abgestimmt. Hierfür sind uns folgende Punkte wichtig: **informieren, experimentieren, begreifen, verstehen und erleben.**

Diese Punkte versuchen wir, in folgenden Aktivitäten unseren großen und kleinen Besuchern näher zu bringen:

- **Lernort Natur-Tage** auf dem Gelände der Eidum Vogelkoje in Zusammenarbeit mit den hiesigen Naturverbänden, wie der Schutzstation Wattenmeer, der Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V., dem Verein Jordsand, dem Nationalpark Wattenmeer, der Stiftung Küstenschutz Sylt, dem Alfred-Wegener-Institut und der Naturgewalten Sylt
- Was bedeutet Jagd?
- Wild zerwirken
- Gänseeier bemalen
- Seminarangebote durch den LJV/DJV, hiesige Verbände oder durch uns selbst



FOTO: PRIVAT



FRANKONIA



FRANKONIA KALTENKIRCHEN

Ihr Jagd-Fachgeschäft im Norden Deutschlands.

Ausschneiden und mit in die Filiale bringen.

Ihr Vorteil im Dezember:

€ 20,-
GUTSCHEIN*

ab einem Einkaufswert
von € 100,-.



* Gültig ab einem Einkaufswert von € 100,- (nach Abzug aller Rabatte) und nur in der FRANKONIA Filiale Kaltenkirchen bis zum 31.12.2021.

Frankonia Kaltenkirchen
Kisdorfer Weg 11
24568 Kaltenkirchen (Ohland Park)

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 04191 / 9 11 93 - 0
Fax.: 04191 / 9 11 93 - 20
E-Mail: kaltenkirchen@frankonia.de

- ▶ **Führungen von Schulkindern/Besuchern von Mutter-Kind-Kurheimen/Schul-landheimen etc. und insbesondere für Interessierte über das Gelände der Eidum Vogelkoje.**
Dadurch wird ihnen die Nachhaltigkeit in Form von Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.

Das Gelände der Eidum Vogelkoje bietet mit seinen verschiedenen Elementen hervorragende Bedingungen, um die biologische Vielfalt und dem damit verbundenen Zusammenspiel zwischen einem Lebensraum und deren tierischen und pflanzlichen Bewohnern zu veranschaulichen. Es ist uns ein

Bedürfnis, unseren Mitmenschen, ob groß oder klein, für unsere Umwelt, die Natur und den Klimaschutz zu sensibilisieren. Denn „was Du nicht kennst, kannst Du nicht schützen“. Wir möchten ALLE dazu einladen, sich hiervon selbst ein Bild zu machen. Herzlich willkommen!
WIEBKE BLEICKEN

AUF DRÜCKJAGD IN GRÖNWOHLD

Von der Düne bis zum Wald

■ Auch in diesem Jahr lud der Landesjagdverband Schleswig-Holstein wieder zur Drückjagd in sein Hegelehrrevier in Grönwohld ein. Die Jagdgäste setzen sich dabei immer aus verschiedenen Personengruppen zusammen, die sich in besonderer Weise um das Jagdwesen in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. So wurden in der Vergangenheit zum Beispiel die Juniorenmannschaft im jagdlichen Schießen, verdiente Bläser, langjährige Naturschutzgebietsbetreuer oder – wie im letzten Jahr – verdiente Hegeringleiter eingeladen. In diesem Jahr wurden langjährige Hundeobleute aus den Kreisjägerschaften zu dieser besonderen Gesellschaftsjagd eingeladen, um ihr Engagement um die Jagdhundausbildung und das Jagdhundewesen zu würdigen.

Nach dem Sammeln der Jäger begrüßte Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers die gut gelaunten Anwesenden am Treckerschup-

pen. Revieroberjäger Christopher von Dollen hielt die Ansprache und teilte anschließend die Gruppen ein. Sodann bezogen die Schützen die Stände. Das trockene Novemberwetter sorgte für gute Bedingungen. Nach kurzer Zeit war die engagierte Treiberwehr zu hören und die ersten Schüsse hallten durch die herbstliche Landschaft. Das Treiben dauerte bis zum Mittag. Zur Strecke kamen Dam- und Rehwild. Nach der Jagd wurde das Wild versorgt und zur Strecke gelegt. Da an diesem Tag der gesamte Hegering VIII (Dänischer Wohld-Ost) Drückjagden durchführte, fand zum Abschluss das gemeinsame Streckeleges des Hegerings in Krusendorf statt. Aus Gründen der Wildbrethygiene wurde für jede Wildart ein Stück exemplarisch zur Strecke gelegt und verblasen. Besonderes Lob galt der engagierten und gut gelaunten Treiberwehr unter der Leitung von Stefanie von Dollen, die eine hervorragende Arbeit

leistete. Im Rahmen der Bekämpfung der Chronic Wasting Disease (CWD) wurden die erlegten Stücke Rehwild beprobt und die Proben an das Friedrich-Loeffler-Institut geschickt.

Anschließend kehrte die Jagdgesellschaft zum gemeinsamen Grünkohlessen ein – natürlich alles coronakonform. Schützen, Hundeführer und Treiber tauschten sich über die Erlebnisse aus und ließen den erfolgreichen Jagdtag Revue passieren. Vizepräsident Ehlers dankte den ehrenamtlichen Kreishundeobleuten für ihr Engagement, dem Jagdleiter und den Helfern für die Organisation und Durchführung dieser Jagd. Zum Dank stiftete Ehlers dem Hegering VIII eigens eine Kette für den Jagdkönig des Hegerings. Noch lange wurde zusammengessen, gegessen und gelacht und allmählich kehrte wieder Ruhe in das Hegelehrrevier ein – bis nächstes Jahr. **LJV**



KURS

Jungjäger-Kursus 2022 mit Junge Jäger SH und der Jagdschule Grimbart 18./19. Juni, 25./26. Juni und 2. bis 22. Juli 2022 in Fresendelf/Nordfriesland

Dieser Kursus ist ein Sonderangebot der Jagdschule Grimbart (Partner der KJS Nordfriesland) für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres (mind. zehn/max. 15 Teilnehmer, es gilt das Windhundverfahren). Dieser Kursus wird durch Junge Jäger SH unterstützt. Der Unterricht ist folgendermaßen organisiert: Es gibt ein Online-Treffen in der KW 24, zwei Präsenzwochenenden (18./19. Juni und 25./26. Juni) und eine Präsenzphase vom 2. bis zum 22. Juli 2022. Die Prüfung findet voraussichtlich in der KW 29 statt.

Kursgebühr: 1.630 €

In den Kursgebühren sind enthalten: Ein Lehrbuch, Munition für die Grundausbildung, die Benutzung von Leihwaffen, Lernmaterial inklusiv Kopien, die Teilnahme an einem Fangjagdseminar sowie

Schießstandgebühren und die Prüfungsgebühr. Unterschiedlich geschäftete Ausbildungswaffen stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Unterrichtsbereiche: Haar und Federwild, Wildbiologie und Krankheiten, Versorgen und Verwerten von Wild, Wildbrethygiene, jagdliche Praxis und Brauchtum, Jagdhunde, Hundehaltung, Führung, Hunderassen und ihre Verwendung, Hundekrankheiten, Naturschutz, Land und Waldbau, Wildhege, Biotop, Wild und Jagdschadenverhütung, Jagd und Waffenrecht, Waffentechnik und Munition, Innen-, Außen- und Zielballistik, Praktische Schießausbildung mit der Flinte, der Büchse und der Kurzwaffe

Mit Beginn des Kurses muss die Mitgliedschaft im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. durch Aufnahmeantrag und die Hauptwohnung

in Schleswig-Holstein nachgewiesen sein. (Das erste Mitgliedsjahr ist beitragsfrei.) **Eine Unterkunft muss selbst organisiert werden. Die Unterkunftskosten sind zusätzlich zu entrichten.**

Anmeldung und Kontakt:
Landesjagdverband S-H e. V.,
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek,
Tel.: 04347-90870, www.ljv-sh.de/events,
info@ljv-sh.de
Informationen zur Jagdschule:
www.jagdschule-grimbart.de



DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Buchstabenwinterrätsel

Der Wetterbericht kündigt herrliches Winterwetter an. Weißt Du, was Paula und Tim dann besonders viel Spaß machen wird? Lies die Buchstabenpaare in der Reihenfolge der Zahlen zusammen. Findest Du das Lösungswort? Eure Post sendet dann mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Februar 2022 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Februarheft. Zu gewinnen gibt es diesmal die CD „Max im Winter“.



TR	EL	NA	EN	RE	CH	NN	OD
3	5	1	8	6	2	7	4

Gewinner aus dem Novemberheft ist Fiete (8) aus Büdelsdorf.

Basteltipp

Weihnachtliche Zimtkerze

Lege ein Gummiband um die Kerze und stecke Zimtstangen hinein bis die gesamte Kerze umhüllt ist. Umwickle das Gummiband mit Bast und verziere die Kerze anschließend mit einem Schleifenband.

Paula & Tim

Es ist Sonntagmorgen.

Paula schlurft die Treppe hinunter und schaltet das Radio ein. Wie immer dudelt Weihnachtsmusik aus den Lautsprechern und Paula läuft zu ihrem Adventskalender, um das Türchen Nummer 18 zu öffnen. Gerade steckt sie sich den Minischokoladenweihnachtsmann, der heute im Türchen versteckt war, in den Mund, als aus dem Radio der Wetterbericht zu hören ist. „Laut dem deutschen Wetterdienst werden die Temperaturen im ganzen Bundesgebiet heute unter null Grad liegen. Medienberichten zufolge fielen mancherorts bis zu fünfzig Zentimeter Schnee. Aufgrund der kalten Luft aus dem Norden und der warmen Mittelmeerluft wird weiterer kräftiger Schneefall erwartet. Eisregen sorgt für spiegelglatte Straßen. Meteorologen warnen vor einer dramatischen Wetterlage.“

Verträumt schaut Paula aus dem Fenster. Auf den hohen Giebelhäusern liegt frischer Schnee und von den Dachrinnen, die sich unter der Last der Schneemassen biegen, haben Sonne und Wind dicke Eiszapfen aus den Tropfen geformt. Draußen herrscht Winterstille. Fast jedenfalls - als plötzlich ein Schneeball gegen das Fenster klatscht und Paula aus ihrem Tagtraum gerissen wird. Flip und Tim kommen gerade um die Ecke und liefern sich eine kleine Schneeballschlacht. Tim grinst nur. Als ob er sich dafür rächen wollte, dass er heute früh dran gewesen ist, mit Flip in die Kälte rauszugehen. Ansonsten ist kein Mensch weit und breit zu sehen. Nur die Fußstapfen des Postboten kann man im Schnee erahnen. „Wahnsinn, dieses Jahr schneit es wirklich wie verrückt“, stellt Paula fest, als Flip und Tim gerade zur Tür hereinkommen. Das Wetter müssen die drei ausnutzen, das steht fest. Tim kocht Tee und füllt das heiße Getränk in eine Thermoskanne. Dieser Tag muss möglichst lange draußen verbracht werden. Eingepackt in dicke Schneeklamotten, wachsen sie ihren Schlitten und laufen lachend zum Rodelhang im Wald.

Die Kinder werden nicht müde, stundenlang die Rodelbahn hochzulaufen und runter zu düsen. Doch langsam setzt die Dämmerung ein, aber Tim hat eine Idee und will Paula überraschen. Schnell holt er Kerzen von zu Hause. Tim entzündet die Kerzen entlang der kurzen, aber steilen Abfahrt an der kurvenreichen Waldpiste. „Tadaa“, strahlt er. Paula bewundert den Anblick der brennenden Kerzen im glitzernden Schnee. So ein wunderschöner Abend.

Verbreitung unterbinden

Allgemeinverfügung für den Abschuss des Chinesischen Muntjaks, einer Invasiven Art von unionsweiter Bedeutung

Bekanntmachung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 26. Oktober 2021 - LLUR 5114 - Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes und der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014. Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein - obere Naturschutzbehörde -, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, erlässt als zuständige Behörde gemäß § 40 a Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 12 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten der Naturschutzbehörden (NatSchZVO) i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) folgende Allgemeinverfügung:

I. Sofortige Beseitigung des Chinesischen Muntjaks (*Muntiacus reevesi*) als invasive gebietsfremde Art von unionsweiter Bedeutung durch Abschuss im Rahmen der befugten Jagdausübung

Zur sofortigen Beseitigung des Chinesischen Muntjaks in einer frühen Phase der Invasion nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten und § 40 a BNatSchG wird zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Art der Abschuss im Rahmen der befugten Jagdausübung ermöglicht. Nr. 44 / 45 / 46 Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2021; Ausgabe 15. November 2021 1731

II.

1. Es wird vorbehaltlich jagd- und waffenrechtlicher Vorschriften auf Grundlage der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 und § 40 a BNatSchG zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Art allen Jagdausübungsberechtigten, die das Jagdrecht gemäß dem Bundesjagdgesetz (BJagdG) und dem Jagdgesetz des Landes Schleswig-Holstein (Landesjagdgesetz - LJagdG) in dem unter Ziffer 2 dieser Allgemeinverfügung genannten Gebiet ausüben, innerhalb ihrer jeweiligen Eigenjagdbezirke und gemeinschaftlichen Jagdbezirke eine Ausnahmegenehmigung von den Verboten des § 39 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG zur letalen Entnahme Chinesischer Muntjaks erteilt. Diese Regelung gilt mit Einverständnis der zuständigen Jagdausübungsberechtigten für ihre bestätigten Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen gemäß § 20 LJagdG und ihre Jagdgäste gemäß § 13 Abs. 1 LJagdG entsprechend.

2. Diese Allgemeinverfügung gilt für alle Kreise und kreisfreien Städte des Landes Schleswig-Holstein.

3. Jagdausübungsberechtigte Personen sind befugt, sich innerhalb ihres Jagdbezirks durch Abschuss getötete sowie auf sonstige Weise verendete Chinesische Muntjaks anzueignen.

4. Der Abschuss vorkommender Chinesischer Muntjaks muss die Belange des Tierschutzes (beispielsweise Muttertierschutz) berücksichtigen.

5. § 22 Abs. 4 Satz 1 des BJagdG ist entsprechend zu beachten, d.h. bis zum Selbständigwerden der Jungtiere dürfen die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden.

6. Es dürfen nur solche Jagdlangwaffen zum Einsatz kommen, die nach den jagd- bzw. waffenrechtlichen Vorschriften für die Jagdausübung zulässig sind. Zudem ist Büchsenmunition zu verwenden, deren Auftreffenergie in analoger Anwendung des § 19 Abs. 1 Nr. 2 a BJagdG auf 100 Meter (E 100) mindestens 1.000 Joule beträgt („rehwildtaugliches Kaliber“). Die Verwendung von Büchsenmunition mit bleihaltigen Geschossen ist gemäß § 29 Abs. 5 Nr. 2 LJagdG verboten.

7. Für die Abgabe von Fangschüssen a) darf der vorgenannte Energiewert unterschritten werden; b) dürfen Pistolen oder Revolver eingesetzt werden, wenn die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 200 Joule beträgt.

8. Die Regelungen zur Nachsuche und Wildfolge gemäß § 22 a BJagdG und § 23 LJagdG gelten entsprechend, d.h. die jagdausübungsberechtigte Person, ihre bestätigten Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen und ihre Jagdgäste sind verpflichtet, Chinesischen Muntjaks unnötige Schmerzen und Leiden zu ersparen. Krank geschossene, schwer kranke oder auf andere Weise schwer verletzte Chinesische Muntjaks sind von der zur Jagd befugten Person unabhängig von der Jagdzeit unverzüglich zu erlegen. Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, für eine unverzügliche und fachgerechte Nachsuche krank geschossener, verletzter oder schwer kranker Chinesischer Muntjaks gegebenenfalls auch über die Jagdbezirksgrenzen hinaus zu sorgen.

9. Die jagdausübungsberechtigte Person, ihre Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen sowie ihre Jagdgäste haben entsprechend § 4 Abs. 5 LJagdG das Recht, befriedete Bezirke innerhalb des Jagdbezirks, auf den sich die Berechtigung erstreckt, zur Tötung krankgeschossener oder schwerkranker Chinesischer Muntjaks und zur Aneignung von verendeten Chinesischen Muntjaks auch mit Waffen zu betreten. Eigentümerinnen oder Eigentümer oder Nutzungsberechtigte sind möglichst vorher zu benachrichtigen.

10. Gemäß dem einschlägigen EU-Recht (Durchführungsverordnung (EU) Nummer 2015/1375) sind Schlachtkörper von Wildtierarten, die Träger von Trichinen sein können, systematisch auf Trichinen zu untersuchen. Auch das Bundesrecht regelt für erlegtes Wild eine Pflicht zur Untersuchung auf Trichinen, wenn die Tiere Träger von Trichinen sein können (§§ 2 b und 4 Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung). Aufgrund von Hinweisen in der Literatur (Kurt F. (1988): Muntjakhirsche. In: Grzimek B. (Hrsg.), Grzimeks Enzyklopädie Säugetiere. Band 5. Kindler, München: S. 137-139), wonach sich Chinesische Muntjaks auch von Aas sowie kleineren Warm-

blütern ernähren können, wird eine Untersuchung von erlegten Chinesischen Muntjaks auf Trichinen für erforderlich erachtet, sofern diese zu Lebensmittelzwecken verwendet werden sollen.

11. Für die erforderliche Evaluation und den Erfolgsnachweis zur Feststellung der Wirksamkeit der Maßnahme sollen die jagdausübungsberechtigten Personen für ihren Jagdbezirk über den Abschuss und über den Fund verendeter Chinesischer Muntjaks monatlich eine schriftliche Meldung jeweils zum 5. des Folgemonats unter Angabe des Datums des Fundes/Abschusses, dem Ort, der Anzahl, des Geschlechts und des Alters (bis ein Jahr; älter als ein Jahr) an das elektronische Postfach invasive.arten@llur.landsh.de machen. 1732 Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2021; Ausgabe 15. November 2021 Nr. 44 / 45 / 46 Angaben zur Person sind nicht erforderlich und werden auch nicht erfasst. Eine entsprechende Meldung muss nicht erfolgen, wenn innerhalb eines Monats kein Abschuss erfolgt bzw. kein verendeter Muntjak gefunden wird.

12. Ebenso sollen Lebend-Sichtungen und Totfunde (beispielsweise Straßenverkehr) im gleichen Verfahren gemeldet werden.

13. Die im Rahmen dieser Allgemeinverfügung nach naturschutzrechtlichen Bestimmungen festgelegte Maßnahme zum Abschuss der dem Naturschutzrecht unterliegenden Chinesischen Muntjaks durch Jagdscheininhaberinnen und -inhaber ist nach § 13 Abs. 6 Satz 2 des Waffengesetzes (WaffG) der befugten Jagdausübung gleichgestellt. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Abschuss mit dem jeweiligen Versicherungsunternehmen abzuklären, ob auch solche Maßnahmen über die bestehende Jagdhaftpflichtversicherung abgedeckt sind.

III. Bekanntgabe

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Sie kann mit Begründung auf der Homepage des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein eingesehen werden: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Service/GVOBL/gvobl_node.html. Die Wirksamkeit erlischt zum 31. Dezember 2022.

IV. Begründung

Das Chinesische Muntjak ist eine invasive Art nach der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014. Es gilt im Gebiet der Bundesrepublik als nicht etabliert. Chinesische Muntjaks leben in dichtem Unterholz in Wäldern. Ihre Invasivität beruht auf einer möglichen Nahrungskonkurrenz zu Rehwild bzw. auf selektivem Fraß von Jungpflanzen mit (negativer) Veränderung von Vegetationsstrukturen. Die Art unterliegt nicht dem Jagdrecht (vergleiche § 2 BJagdG). Nach Artikel 16 der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 muss bereits das erste Auftreten einer invasiven Art, die sich in einer

DIGITALISIERUNG DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

frühen Phase der Invasion befindet (nicht etabliert), der Kommission unverzüglich schriftlich notifiziert werden. Nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 muss der meldende Mitgliedsstaat innerhalb von drei Monaten nach der Notifizierung der Art Beseitigungsmaßnahmen zur vollständigen und dauerhaften Beseitigung der Population anwenden und sie der Kommission notifizieren. Nach Ablauf des für die Maßnahme vom jeweiligen Mitgliedsstaat gemeldeten Zeitraums muss die Kommission über die Wirksamkeit der Maßnahme informiert werden. Die erfolgte Beseitigung eines Vorkommens muss ihr notifiziert werden. Die erste Notifizierung der Früherkennung des Vorkommens nach Artikel 16 der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 in Schleswig-Holstein ist am 27. April 2020 erfolgt. Durch die Erklärung des Chinesischen Muntjaks als invasive Art von unionsweiter Bedeutung im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) Nummer 2016/1141 der Kommission vom 13. Juli 2016 zur Annahme einer Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung gemäß der Verordnung (EU) Nummer 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates ist ein vernünftiger Grund nach § 39 Abs. 1 BNatSchG sowie die Notwendigkeit nach § 40 a BNatSchG für die letale Entnahme der unter dem allgemeinen Naturschutz

stehenden Art gegeben. Die Beseitigung des Vorkommens soll durch Abschuss im Rahmen der befugten Jagdausübung erfolgen, da mögliche Alternativen wie Fang und Verbringung einen hohen Kostenaufwand beispielsweise für die Betreuung der Fangaktionen, die Aufnahme und Haltung unter Verschluss in Auffangstationen sowie die Pflege bei geringerer Wirksamkeit bedeuten würden. Die im Rahmen dieser Allgemeinverfügung nach naturschutzrechtlichen Bestimmungen festgelegte Maßnahme zum Abschuss der dem Naturschutzrecht unterliegenden Chinesischen Muntjaks durch Jagdscheininhaberinnen und -inhaber ist nach § 13 Abs. 6 Satz 2 WaffG der befugten Jagdausübung gleichgestellt, so dass es insoweit keiner zusätzlichen waffenrechtlichen Erlaubnis zum Abschuss der Tiere bedarf.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek) einzulegen. *Amtsbl. Schl.-H. 2021 S. 1730*

Einsatz brauchbarer Jagdhunde

■ Ein Beschluss des Verwaltungsgerichts Schleswig vom 22.12.2020 (Az. 7B 11/20) zum Entzug eines Jagdscheines u.a. aufgrund des Einsatzes eines nicht brauchbaren Jagdhundes hat viel Aufmerksamkeit erregt. Das MELUND möchte in diesem Zusammenhang auf Folgendes hinweisen:

Nach § 27 des Landesjagdgesetzes sind bei der Such-, Drück- und Treibjagd, bei der Jagd auf Wasserwild sowie bei der Nachsuche auf Schalenwild für den jeweiligen Zweck brauchbare Jagdhunde in genügender Zahl mitzuführen und zu verwenden. Die Voraussetzungen für die Brauchbarkeit bestimmt die oberste Jagdbehörde. Ein Jagdhund gilt als brauchbar, wenn er eine Brauchbarkeitsprüfung oder eine ihr gleichgestellte Prüfung bestanden hat.

Sowohl die Voraussetzungen für die Brauchbarkeit als auch ihr gleichgestellte Prüfungen der Zuchtverbände bzw. des JGHV Schleswig-Holstein sind in der „Ordnung zur Durchführung von Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde“ (Stand 1.9.2017 mit Ergänzungen vom 16.6.2020) geregelt. Diese ist unter https://ljbv-sh.de/wp-content/uploads/LJV_BPO_Hund-2017.pdf abrufbar.

Demnach sind für die Nachsuche auf Schalenwild neben der Brauchbarkeitsprüfung II bei Vorstehhunden als gleichwertig die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP), bei den Teckeln die Vielseitigkeitsprüfung (VP) und bei den meisten anderen Rassen die Gebrauchsprüfung (GP) und bei den Schweißhunden die Vorprüfung (VP) sowie die Hauptprüfung (HP) anerkannt. Die Verbandsschweißprüfung (VSWP) sowie die Verbandsfährtschuhprüfung (VFSP) berechtigen ebenfalls zur Nachsuche auf Schalenwild. Damit nicht gleichzusetzten ist die etwaige Anerkennung als Nachsuchengespann durch den Landesjagdverband Schleswig-Holstein, um auch revierübergreifende Nachsuchen durchführen zu dürfen.

Vorstehhunde, die nur die Brauchbarkeitsprüfung I (oder Herbstzuchtprüfung + Gehorsam) absolviert haben, dürfen lediglich für die Nachsuche auf Niederwild außer Rehwild eingesetzt werden. Für den Einsatz bei Stöberjagden auf Schalenwild muss entweder die VGP oder die Brauchbarkeitsprüfung III erfolgreich durchlaufen werden. Das MELUND bittet um Beachtung der rechtlichen Vorgaben. Vielen Dank!

HENRIK SCHWEDT



Celine Heinemann, Produktexpertin

Abbildung enthält Sonderausstattungen

Ein starker Charakter

Der neue GLA – mehr Charakter, mehr Platz, mehr Sicherheit

Mercedes-Benz GLA 250 e, nachtschwarz, 118 kW/160 PS.

Sonderausstattungen: Business-Paket Plug-in-Hybrid inkl. Park-Assistent PARK-TRONIC, Spiegel-Paket, Smartphone Integration, volldigitales Instrumenten-Display, Media-Display, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, 43,3 cm (17") Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design u.v.m.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH für den Mercedes-Benz GLA 250 e Neuwagen

Laufzeit in Monaten	36
Gesamtlauflistung	30.000 km
Kaufpreis	49.492,10 €
Leasing-Sonderzahlung*	4.500,00 €
Gesamtkreditbetrag	49.492,10 €
Sollzins, gebunden, p. a.	-0,48 %
Effektiver Jahreszins	-0,48 %
Gesamtbetrag	24.264,00 €

36 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz	549,00 €
--	----------

Monatliche Gesamtleasingrate 549,00 €

GLA 250 e: CO₂-Emissionen kombiniert¹: 31 g/ km; Kraftstoffverbrauch gesamt, kombiniert¹: 1,4 l/100 km. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Stand 11/21. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2021. Mehrkilometer werden mit EUR 74,24 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 49,49 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

¹Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂“-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. *Bei der Leasingsonderzahlung in Höhe von € 4.500,00 Brutto handelt es sich um den Bafa-Bonus.

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung



Anbieter:
Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart.
Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Lise-Meitner-Straße 1-3, 25746 Heide

Mit weiteren Centern in Ahrensburg, Brandenburg/Havel, Eckernförde, Hamburg-Bergedorf, Husum, Marne, Neuruppin, Reinbek, Schleswig, Trittau und Wittstock sowie autorisiertem Mercedes-Benz Service in Bad Belzig, Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum und Hamburg-Elbe.

dialog@nord-ostsee-automobile.de
Tel. 0481 603-177 + 040 725 707-177



Aus den Kreisjägerschaften



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

70-jährige Mitgliedschaft im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. wurde durch den Hegeringleiter des HR VIII Hans Werner Clausen überreicht. Begleitet und umrahmt wurde die Ehrung durch die Bläsergruppe des HR VIII. Die anwesenden Jagdkameraden würdigten Martin Bahnsen, der seit 1950 den Jagdschein besitzt. Die feierliche Übergabe erfolgte in seinem Jagdzimmer vor den beeindruckenden Trophäen, die Martin Bahnsen in seiner über 70-jährigen Passion erlangte.

ANDRÉ TAEDCKE

EIDERSTEDT



Laterne-Lauf 2021

Am Samstag, 30. Oktober 2021, organisierte der Hegering Uelvesbüll/Norderfriedrichskoog nach coronabedingter Pause im vergangenen Jahr wieder ein Laterne-Laufen. Gut 70 Kinder und Erwachsene trafen sich am Gemeindezentrum. Begleitet von der Jugendfeuerwehr mit Fackeln, ging es dann durch den Ortskern und das Neubaugebiet in das herbstlich geschmückte Gemeindezentrum. Hier waren alle Teilnehmer zu Würstchen und heißem Kakao eingeladen. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

KAY KNIESE, HARALD LAMP

ausgerichtet. Ganz besondere Hörnerklänge und Orgelmusik erfreuten das Publikum in der Michaeliskirche der ostholsteinischen Kreisstadt. Für die Andachten zeichneten die Pastoren Grützmacher und Bosse verantwortlich. Michael Mull als Leiter des Bläsercorps Freischütz Eutin konnte mit der musikalischen Leistung der Jagdhornbläser sehr zufrieden sein.

ROLF RÖHLING

KIEL



Robert Rothböck ist neuer Vorsitzender der Kieler Jägerschaft

Die Jägerschaft der Landeshauptstadt hat einen neuen Vorsitzenden. Chef der rund 350 organisierten Jägerinnen und Jäger ist Robert Rothböck. Der 39-jährige studierte Betriebswirt und Immobilienmanager gehört seit acht Jahren der Kieler Gruppe an. Der Unternehmer führt seit 2008 die Geschäftsstelle in Kiel der VON POLL-Immobiliengruppe, später kamen die Bereiche Plön, Eckernförde, Neumünster und Rendsburg noch hinzu. Außerdem ist er Geschäftsführender Gesellschafter der K.W.L. Verwaltungs-GmbH sowie der WAGNER Immobilienverwaltung.

In seiner Amtszeit möchte er die Bedeutung des Jagdwesens in die Öffentlichkeit tragen. Seine Vision ist es, dass der Kieler Verband mit anderen Vereinen im Bereich des Umweltschutzes und Umweltmanagements enger zusammenarbeitet.

Robert Rothböck fühlt sich der Natur eng verbunden. Mit seiner Tätigkeit im Jagdverband möchte er sich aktiv im Natur- und

FLENSBURG



70 Jahre im LJV-SH

Am 14. Oktober 2021 wurde Martin Bahnsen 89 Jahre alt. Die Ehrenurkunde für



FOTO: PRIVAT

EUTIN



Zufriedene Hubertusmesse in der Nikolaikirche Eutin

Am 23. Oktober haben das Bläsercorps Freischütz Eutin und die Evangelische Kirchengemeinde Eutin die Hubertusmesse



Umweltschutz engagieren, in dem Biotope gestaltet, neue Lebensräume geschaffen, Blühflächen angelegt und Wildbestände sinnvoll reguliert werden. Wildfleisch gilt für ihn als hochwertiges Lebensmittel und ist wichtiger Bestandteil seiner Ernährung. Die Jagd muss aus seiner Sicht aber nachhaltig und ethisch vertretbar sein. Mit dem Event „Roberts Wilde Küche“, das er regelmäßig veranstaltet, möchte er auf die hohe Qualität von Wildfleisch aufmerksam machen. Das Fleisch sei sehr mager und damit kalorienarm, reich an Vitaminen und Spurenelementen. **GERD RAPIOR**

Jungjäger-Lehrgang im Hegelehrrevier

Am Samstag, 30. Oktober 2021, war der Jungjäger-Lehrgang der Kreisjägerschaft Kiel zu Gast im Hegelehrrevier des Landesjagdverbandes. Die umfangreiche und spannende Führung zeigte den Anwärterinnen und Anwärtern viele Möglichkeiten zur Niederwildhege und zur Reviergestaltung. Unter fachkundiger Führung von Christopher von Dollen erhielten die Anwesenden einen spannenden Einblick in die jagdnahe Praxis und das beeindruckende Revier. Zum Schluss gab es einen kleinen Imbiss am „Treckerschuppen“, sodass alle Teilnehmer gestärkt nach Hause fahren konnten. Wir finden: Das ist ein toller Einstieg in die Jungjäger-Ausbildung! **RENÉ HARTWIG**

Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Kiel e. V.

Auf der Mitgliederversammlung 2021 hat die Kreisjägerschaft Kiel e. V. einen neuen Vorstand gewählt. Neuer erster Vorsitzende ist Robert Rothböck. Der 38-jährige Jäger und Hundeführer wird nun die Geschicke der Jägerschaft in der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins lenken.

Zur zweiten Vorsitzenden wurde Laura Albrecht gewählt, die bereits vorher das Amt der Schriftführerin bekleidete. Mit Tina Friedrichsen wurde eine weitere Frau in den Vorstand gewählt. Dieses junge Vorstandsteam – alle unter 40 Jahre alt und alle in Kiel zum/r Jäger/in ausgebildet – wird vom neuen Schatzmeister Dr. Harald Nissen unterstützt.

Neben den Berichten der Obleute wurde auch über die aktuelle Finanzsituation gesprochen. Aufgrund fehlender Kassenprüfung konnte der ehem. Schatzmeister sowie Vorstand noch nicht entlastet werden. Aufgrund des zügigen Ablaufs der Versammlung wurde auf die Kreistrophäenschau verzichtet. Weiterhin fand die Versammlung unter Beachtung der 3-G-Regelungen statt.

Wahlleiter Robert Vollborn sowie der neue Vorstand bedankten sich beim scheidenden Vorsitzenden Georg Zacher und den anderen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Feierlich beendete das Bläsercorps der Kreisjägerschaft Kiel die Mitgliederversammlung. **RENÉ HARTWIG**

NEUMÜNSTER



„Sechsbeiniger“ Besuch bei den Schlaufüchsen

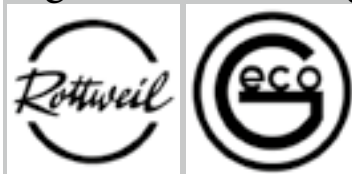
Unsere Schlaufüchse, die Jugendgruppe in der KJS Neumünster, freuen sich immer, wenn mal echte Jäger da sind. Darum hat sich das Gespann Stirlings Hunting Black Amber – genannt Amber – mit Frauchen Carén Krebs auf den Weg gemacht, um beim Treffen im September ein bisschen über Jagdhunde, die Ausbildung und das Können unserer treuen Begleiter auf der Jagd zu erzählen und zu vermitteln.

Im angrenzenden Revier in Neumünster am „Fuchsbau“, dem Treffpunkt unserer Kids, konnte so jagdgerecht gezeigt werden, was Amber während ihrer Ausbildung, die letztes Jahr erfolgreich mit der VPS abgeschlossen wurde, gelernt hat.

Natürlich war es nur ein kleiner Teil, den das Gespann zeigen konnte. Zuerst gab es einen kleinen Einblick in die zahlreichen Jagdhundrassen mit den ihnen angewöhnten Eigenschaften. Amber ist eine Gordon Setter Hündin und damit ein englischer Vorstehhund. Sie unterstützt ihr Frauchen in allen Bereichen ihrer jagdlichen Passion und ist ein heiß geliebtes Familienmitglied.

Als es nun vom Fuchsbau ins Revier ging und Amber wusste, dass es ans Arbeiten

Jagdmunition - Jagdzubehör - Waffen - Schalldämpfer - Nachtsichttechnik



100m Kugelstand
Wurfscheibenanlage
Patrick Quast, Stiegweg 15, 24646 Warder
Tel: 04329-909026 Email: info@waffenquast.de



wechselnde Angebote auf Instagram



SCHIESSSTAND, WARDER



FOTO: PRIVAT

geht, war sie so voller Vorfriede, dass das an Fuß gehen etwas unsauber ausfiel. Zuerst durfte ein Schlaufuchskind mit unserer Betreuerin eine Kaninchenschleppe über 300 m ziehen. Amber, am Anschuss angesetzt, zeigte ihre gute Nase und war in kürzester Zeit beim Kaninchen und blitzschnell zurück bei Frauchen mit ihrer Beute. Da gab es natürlich viel Lob und ein Leckerli.

Als nächster Punkt war eine Gehorsamsübung dran. Amber musste frei bei Fuß laufen, wurde nach 100 Metern abgelegt und Frauchen verschwand mit der Flinte im Wald. Dort wurde ein Schuss abgegeben. Dann ging es zurück zum Hund. Diese lag artig am zugewiesenen Platz, wo sie nun abgeholt wurde. Nach viel Lob durfte sich Amber ihre Belohnung bei den Schlaufuchskindern abholen, die sich trauten, ihr etwas zu geben.

Zum Schluss gab es eine freie Suche auf der Wiese. Amber zeigte hier, dass sie sich auf Triller sofort ablegte und brav wartete, bis sie abgeholt wurde. Die Kinder hatten Spaß, konnten natürlich ihre Fragen loswerden und hatten einen kleinen Anblick in die wundervolle und erfüllende Arbeit mit unseren treuen Gefährten, den Jagdhunden.

CARÉN KREBS

NORDFRIESLAND



Nachruf



FOTO: PRIVAT

Die Kreisjägerschaft Nordfriesland trauert um **Jochen Muxfeldt**, der am 2. November 2021 verstarb.

Jochen war Ehrenmitglied der Kreisjägerschaft. Von 2009 bis 2017 war er unser

Vorsitzender. Außerdem leitete er seit vielen Jahren den einzigen Rehwildrindring

der Kreisjägerschaft und wurde auch kraft Amtes erster Vorsitzender des damals neu gegründeten Hochwildrings Nordfriesland. Wir erinnern uns mit Respekt an diesen imposanten Menschen, der es wie kein anderer verstanden hat, mit stringenter Versammlungsleitung umfangreiche Tagesordnungen in kurzer Zeit zielführend abzuarbeiten. Lange Ausführungen zu einzelnen Sachverhalten waren seine Sache nicht, es ging ihm stets um das anvisierte Ziel und er verfolgte es immer auf dem direkten Weg. Diese Geradlinigkeit hat diesen Menschen ausgemacht und war jedoch keinesfalls ein Beleg für Gefühlskälte. Im Gegenteil, ihm zuteilwerdende Ehrungen nahm er zu unserer Freude stets mit großer Rührung und Dankbarkeit entgegen. In seine Amtszeit fiel durch sein konsequentes beharrliches Vorgehen das glückliche Ende der endlosen Geschichte der Schießstandgenehmigung in Westre, an der sich schon vor ihm zwei Vorsitzende vergeblich versucht hatten. Muxi, wie er von uns genannt wurde, war aus tiefstem Herzen Jäger und unermüdlicher Verteidiger der Weidgerechtigkeit. Eines der anrührenden Bilder bei der Jagd zeigt ihn, verschmolzen mit der Umgebung, verschmitzt lächelnd auf dem Rehwildansitz, den Hund neben sich. Gewissenlose Schiesser waren ihm ein Greuel und dazu konnte er auch sehr deutliche Worte finden. Die Jägerschaft Nordfrieslands wird sich immer mit Wehmut und Respekt an den Menschen Jochen Muxfeldt erinnern. Wir fühlen mit seiner Frau Gisela und der ganzen Familie und wünschen viel Kraft für die Bewältigung dieses großen Verlustes.

KREISJÄGERSCHAFT

NORDFRIESLAND, DER VORSTAND

Verabschiedung langjähriger Mitglieder aus dem Bläsercorps Südtondern

Es war schon recht emotional, als am 5. November 2021 langjährige Mitglieder aus dem Bläsercorps verabschiedet wurden. Die aktiven Mitglieder hatten zu einem Essen in das Gemeindehaus in Bosbüll eingeladen. In diesem Rahmen wurden die Mitglieder Olde Oldsen, Reimer Storm, Helge Petersen und Klaus Petersen von dem Vorsitzenden der Bläsergruppe Otto Handt verabschiedet. Olde Oldsen trat 1962 dem Bläserchor bei. Er war von Februar 1986 bis März 2003 Corpsführer und hat zeitweise auch die Aus-



FOTO: PRIVAT

bildung für die Südtonderaner und die Sylter Bläser übernommen. Klaus Petersen und auch Reimer Storm traten beide 1969 dem Bläsercorps bei. Helge Petersen, langjährige Kassenwartin, war seit 1991 Mitglied bei den Bläsern. Alle vier waren auch bei den Es-Horn Bläsern sehr aktiv. In all diesen Jahren haben sie ihre Energie und Freizeit zum Wohle des Ansehens der Bläser gespendet. Sie hinterlassen eine große Lücke in unserer Truppe, die schwerlich zu Schließen sein wird. Nicht zuletzt deshalb, würden wir gern neue Bläser aufnehmen und laden Interessierte ein, bei einem Übungsabend, dienstags ab 19.30 Uhr, im Gemeindehaus in Bosbüll dabei zu sein. Der Abend am 5. November klang zu später Stunde, mit einem herzlichen Dankeschön und mit der Ehrenfanfare aus.

RENATE JÜTTING

PINNEBERG



Hubertusgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen der Jagdhornbläsergruppe Holm Stimmungsvolle Feier in der Dreikönigskirche Haselau

Das war eine Festlichkeit nach Maß: Mit einem Spalier aus Jägern mit Fackel und Jagdhund gestalteten sieben „Frischlinge“ und der amtierende Landesmeister im Jagdhorn einen Hubertusgottesdienst der besonderen Art. Anlass für die stimmungsvollen Stunden war ein doppelter: Zum einen wurde der Hubertustag begangen, zum anderen besteht die höchst erfolgreiche Jagdhornbläsergruppe Holm seit genau vier Jahrzehnten.

Gemeinsam mit dem Vikar Christoph Stumpf führten Korpsleiter Detlef Kleinwort und Enkel Jonathan die Bläser in die



FOTO: PRIVAT

LINKS | Der festliche Abend wird den Anwesenden bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

gen von Laura Kleinwort und sorgte bei so manchem Hundebesitzer für feuchte Augen.

Die Hubertuslegende wurde als Jägerballade von Frederick Kleinwort vorgetragen und endete mit dieser Botschaft:

*Nach seinem Tod geschrieben
Dies Wort uns zum Gedächtnis:
„Jagt weidgerecht mit Herz und Hand!
Dies sei mein letzter Vermächtnis.
Jagt weidgerecht, wie sich's gehört!
Ihr Jäger, seid auch Heger!
Wer im Geschöpf den Schöpfer ehrt,
der Weidmann nur ist Jäger.“*

Die Gottesdienst-Besucher dankten allen Bläsern mit einem gewaltigen Applaus nach dem Signal „Auf Wiederseh'n“. Bläser und Gäste waren fasziniert von der Akustik dieser wunderschönen Kirche.

Am Ende des Gottesdienstes verabschiedeten Vikar und Bläser die Gäste mit einem Spalier vor der Kirche und es gab viel Schulterklopfen und Anerkennung für diesen Hubertusgottesdienst.

vollbesetzte Kirche Richtung Altar, bevor die sieben Holmer Frischlinge Leira, Levke, Lia, Ceclia, Lasse, Tjorge und Jonathan in Gedichtform den Besuchern eindrucksvoll erklärten: „Was ist die Jagd“.

Vizelandesbläserobmann Marco von Hellms begrüßte die Gäste und erläuterte die musikalischen Vorträge. Nach der Eröffnung mit Waldchoral für Parforce- und Pless-Horn von Reinhold Stief gab es einen

musikalischen Mix aus Fanfaren für die Jagdhunde, einen Gruß an St. Hubertus, der Echofanfane und endete mit dem Großen Halali von Josef Haydn.

Das Highlight des Abends war „Die Waldandacht“ von Franz Abt, gespielt von Deborah Hackländer und Robin Kleinwort auf dem Waldhorn. Das Gedicht „Ein kleiner Hund sitzt ganz allein am großen Tor“ von Graf von Thun-Hohenstein wurde vorgetra-

BRUNOX®
WAFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de

Regel 1:
In Fuhlenrue/
Hasenmoor
gibt es viel zu sehen.

Regel 2:
Und noch mehr zu entdecken.

5 JAHRE SUBARU GARANTIE

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

Bei Ihrem Subaru Partner in Fuhlenrue/ Hasenmoor

Starke Marke. Beeindruckende Allradkompetenz. Subaru ist auch hier in der Region für Sie da. Freuen Sie sich auf ausgezeichneten Service und umfassende Beratung. Entdecken Sie bei uns im Haus die aktuellen Subaru Modelle mit zahlreichen Vorteilen:

- Überall Durchkommen - mit serienmäßigem Allradantrieb
- Mehr Sicherheit - mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Umweltbewusstsein - u. a. mit modernen e-BOXER Mild-Hybrid-Motoren
- Modernes Infotainment - u. a. mit Apple CarPlay² und Android Auto³

Einfach vorbeikommen und profitieren!

* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ² Apple CarPlay ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. ³ Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Uwe Schuldt Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuldt
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

DIE JÄGER-ANZEIGENHOTLINE 0431-8881221

► Große Aufregung gab es dann doch: Die Frischlinge Lasse und Tjorge waren spurlos verschwunden. Sie hatten allerdings nur „ihre“ Kollekte bewacht und Pastor Petersen beim Zählen geholfen. Erst als das Ergebnis fest stand, kamen sie wieder zum Vorschein und verkündeten Stolz: 650 Euro gehen an betroffene Kinder der Hochwasser-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen sowie den Verein Die Frischlinge e. V. Die Burg.

Nach dem Gottesdienst feierten die Jagdhornbläser in ihrem Stammlokal Ladiges Gasthof bis in die frühen Morgenstunden und bis der Jägermeister alle war.

JÖRG FRENZEL

SCHLESWIG



Ehrungen



FOTO: PRIVAT

Auf Antrag der Kreisjägerschaft Schleswig e.V. wurden am 18. Oktober zwei hochverdiente Mitglieder geehrt. Pandemiebedingt fand die Ehrung im Rahmen einer Sitzung des erweiterten Präsidiums des Landesjagdverbandes in Nortorf statt. Präsident Heins fand die richtigen Worte für Eckhardt Schlüter, der sich in ganz besonderer Weise um das Schießwesen, insbesondere um den Auf- und Ausbau des Schießstandes Alt Bennebek verdient gemacht hat. Der ehemalige Vorsitzende der Kreisjägerschaft Schleswig e.V. Claus Henning Jensen wurde für fast 30 Jahre Vorsitz der KJS und dem Engagement unter anderem im Bläserwesen und der Jungjägersausbildung geehrt. Claus Henning Jensen erhielt mit dem LJV-Ehrenmesser aus der Hand des Präsidenten die höchste Auszeichnung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.

HORST BRÖGE

SEGEBERG



Mit dem Schulbus in den Wald

Eine besondere Woche erlebten die Mädchen und Jungen der Grundschule Neuengörs, denn es ging in den Wald. Hegering-Jugendobmann Fried David aus Dreggers hatte mit der Schule die Aktionstage für die vier Schulklassen vereinbart. Von Montag bis Donnerstag ging es jeweils für die 1. bis 4. Klasse mit dem Schulbus in den Bahrenhöfer Wohld, einem 110 Hektar großen Staatswald. Die Jägerinnen und Jäger des Hegering V Neuengörs begleiteten die Kinder auf einem Rundgang durch den Wald.

Steffi Hausser aus Traventhal führte am Montag die 3. Klasse und hatte ihre vier Foxterrier mitgebracht. Die Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß mit den Hunden, die hinterher fix und fertig waren. Bäume und Blätter wurden bestimmt, Spuren gesucht und viele verschiedene Pilze gefunden. Am Ende des Pirschganges gab es auf dem Kindergartenwaldspielplatz eine Frühstückspause. Anschließend konnten sich die Kinder nochmal richtig austoben, bevor es mit dem Bus wieder in die Schule ging.

Die 1. Klasse wurde am Dienstag von Hauke Pielburg aus Bühnsdorf mit seinem Frettchen begrüßt. Eine von den Jägern ausgelegte Abwurfstange eines Damhirsches wurde von den Kindern im Wald gefunden und durfte mit in ihre Schule genommen werden.

Auch Tim Schröder aus Klein Gladebrügge hatte am Mittwoch eine Abwurfstange für die Kinder der 2. Klasse im Wald versteckt. Die 4. Klasse wurde abschließend am Donnerstag von Hans-Jürgen Hamann mit Hörnerklang begrüßt und begab sich dann auf den Rundgang. Viele Fragen hatten die Kinder zu Wald, Wild und Natur. Sogar ein Rudel Damwild kam in Anblick. Am Waldspielplatz wünschte sich die Klasse noch ein paar Jagdsignale, die durch den tiefen Wald hallten.

Parallel zu den Waldbesuchen war an der Schule das Infomobil der Kreisjägerschaft Segeberg aufgebaut. Monika Blunk aus Stubben begrüßte die Schüler mit dem Parforcehorn und Tim Schröder erklärte ihnen die Präparate, Abwurfstangen, Felle und die vielen Schautafeln.

HANS-JÜRGEN HAMANN

Obstbäume für die Segeberger Reviere

150 Apfelbäume alter Sorten hat die Kreisjägerschaft Segeberg für die Reviere gekauft und vor kurzem verteilt. Sie werden nun von den Jägerinnen und Jägern im Kreis Segeberg eingepflanzt. Nach Auskunft von Heino Burmeister, Schatzmeister der Kreisjägerschaft, wurden 5.000 Euro investiert. „Wir wollen unseren Anteil zum Artenschutz leisten“, begründet Burmeister die erstmalige Aktion. Es handelt sich bei den Apfelbäumen ausschließlich um alte Obstsorten, die aus einer speziellen Baumschule in Sörup stammen. Die Jägerinnen und Jäger müssen nun für eine Umzäunung zum Schutz vor dem Verbiss sorgen und die Bäume gut wässern. Im kommenden Jahr soll die Aktion möglicherweise wiederholt werden.

NICOLE SCHOLMANN



FOTO: PRIVAT

0431-8881221
DIE JÄGER-ANZEIGENHOTLINE



Henstedter Jäger feiern 100 Jahre Jagdverein

Auf ein Jahrhundert blicken die Mitglieder des Jagdvereins Henstedt in Henstedt-Ulzburg zurück. Im Jahr 1921 gründete sich die Gemeinschaft der Henstedter Jäger, die heute auf fast 1.700 Hektar jagt. Angesichts der Corona-Pandemie verzichteten die elf Pächter und Begehungsscheininhaber auf ein großes Fest 2021. „Das soll 2022 nachgeholt werden“, verspricht Jäger Thomas Geist. Der Termin werde rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 16. Juni 1921 wurde der Jagdverein Henstedt von Wilhelm Lentfer, Julius Kabel, Ernst Steenbock, Hermann Biehl, Johannes Hamdorf, Christian Studt, Gustav Ahrens, Ernst Lohse, Emil Wrage, Albert Wriggers und Willi Kabel gegründet. In den ersten Jahren wurden jährlich drei Rehböcke aber keine Ricken gestreckt. Die Hasenstrecke belief sich auf 126 Stück auf den damals 1.040 Hektar. An Fasanenhähne kamen in den Anfangsjahren zwischen 19 und 135 Stück im Jahr zur Strecke. Auch Rebhühner waren im Revier Henstedt heimisch. Geschossen wurden im Jahr 1934 sogar 345 Stück – ein Rekord. Der Birkwildbestand betrug 1930 etwa 100 Stück. „Weil nach Kriegsende sehr stark Torf abgegraben und die Birkhühner dadurch in der Brut- und Aufzucht zu sehr gestört wurden, verschwand das Birkwild bis 1958 ganz“, heißt es in der Chronik zum 70-jährigen Bestehen des Jagdvereins Henstedt.

Auf der 1961 von Otto Schwartinski gestifteten Königskette sind auf den Plaketten die Strecken der Treibjagdkönige verzeichnet. So wurde beispielsweise Helmut Wrage im Jahr 1970 mit 16 Hasen, zwei Kaninchen und zwei Fasane bester Schütze der Treibjagd. Nach etlichen Jahren Pause wurde nun wieder eine Klapperjagd geplant.

Heute steht die Jagd auf Schalenwild im Zentrum der weidmännischen Arbeit. Rehwild und Schwarzwild – vereinzelt Damwild – kommen im Revier Henstedt vor und zur Strecke. Das Revier habe sich im Laufe der 100 Jahre stark verändert,

sagen Thomas Geist und seine Jagdfreunde. Die stetig zunehmende Bebauung, die Einrichtung zweier Naturschutzgebiete (Oberalsterniederung und Henstedter Moor) und der damit zusammenhängende Besucherverkehr im Revier haben die Jagd beeinflusst. Dennoch beteiligen die Henstedter Jäger sich gerne an Raubwildwoche und Entenjagd, sitzen auf Ricken an und suchen zur Mahd Rehkitze zu Fuß oder per Drohne.

Besonders gut sei das Verhältnis zu den Landwirten, betonen die Henstedter Jäger. Die Bauern würden Bescheid sagen, wenn sie ihre Wiesen mähen wollen und melden sich, wenn Schwarzwild gesichtet wurde. **NICOLE SCHOLLMANN**

Neuer Vorsitzender bei Hubertus Kaltenkirchen

Generationswechsel bei Hubertus Kaltenkirchen: Die Mitglieder der Jagdhorngruppe wählten auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorsitzenden. 40 Jahre ist Rudi Paululat Jäger und solange auch Mitglied der Gruppe Hubertus Kaltenkirchen. 21 Jahre war er als Vorsitzender für die Repräsentation der Gruppe in der Öffentlichkeit und für den Zusammenhalt zuständig. Nun folgt Stefan Schäfer als Vorsitzender der Gruppe.

Als ehemaliger Diakon liegt Rudi Paululat die Mitmenschlichkeit und Verantwortung für die Menschen in seinem Umfeld quasi im Blut. Seine fürsorgliche Art zollte ihm die Gruppe mit entsprechendem Respekt und er hinterlässt seinem Nachfolger entsprechend große Fußstapfen. Jetzt, in seinem 86. Lebensjahr, gibt er die Verantwortung aber in jüngere Hände, um sich mehr um seine Familie zu kümmern. Die verbleibende Zeit wird er weiter an den Übungsabenden und Auftritten mit den Jagdhornbläsern, dem Lionsclub Kaltenkirchen und nicht zuletzt auf der Jagd verbringen. Für sein Wirken als Vorsitzender der Gruppe Hubertus Kaltenkirchen war er kürzlich mit der silbernen Verdienstnadel des DJV geehrt worden. Auch das Amt des Hegeringobmannes für das Jagdhornblasen möchte Rudi Paululat



Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.
djv-shop.de

Online-Shop: www.heck-pack.de

Hecktransporter mit akkumulierter ECE UN-2804 Straßenzulassung! Diese gilt in über 60 Ländern.

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch gültig mit diversen Anbauelementen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufliegeflächen!

Hecktransporter mit akkumulierter ECE UN-2804 Straßenzulassung!	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€
100 x 50 x 170cm	114,50€

Heck-Pack

Heck-Pack GmbH & Co. KG | Tel. 04322-5838 | Fax 04322-5839
 Hecker Transporter Systeme | Fax 04322-5839 | Fax 04322-5839
 Löhner Str. 15 | Mobil 0176-46-927-307
 24582 Bordesholm | Email: info@heck-pack.de

TRESOR BAUMANN SEIT 1897

Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesholm

Waffen-, Wert- und Feuerschutz SEIT 1897

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 • Fax - 1545
www.tresor-baumann.de



FOTO: PRIVAT

Landesmeister und Vizemeister beim Landesbläserwettbewerb im Einzelblasen und sind heute stützende Mitglieder der Gruppe.

Schäfer wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden von Hubertus Kaltenkirchen gewählt. Die Wahl von Rudi Paululat zum Ehrenvorsitzenden war ein Selbstgänger. So präsentiert sich Hubertus Kaltenkirchen mit seinen 25 aktiven Mitgliedern nun unter neuer Führung, dabei weiter unter bewährter musikalischer Leitung von Benjamin Liebe und bietet jeden Montag ab 18 Uhr Anfängern im Dorfhaus in Oersdorf an, das Jagdhornblasen in Gemeinschaft zu erlernen.

VOLKER SCHMIDT

- gern an seinen Nachfolger vererben. Darüber muss aber die Mitgliederversammlung des Hegerings IX am 10. März im kommenden Jahr entscheiden.

Im Jahre 2014 stieß der heute 56-jährige Stefan Schäfer mit seinen Kindern Nicole und Daniel zur Gruppe. Stefan Schäfer stammt aus der Rhön und hat schon in jungen Jahren als Bläser in einer Musikkapelle auf den Tanzböden für Stimmung gesorgt. Stefan Schäfer ist Maschinenbauingenieur. Beruflich verschlug es ihn und seine Familie in den Norden mit Wohnort Kaltenkirchen, wo er im Kreise netter Nachbarn und als Bläser bei Hubertus Kaltenkirchen eine neue Heimat fand. Notenfest und stimmungsgewaltig führte er sich ein und fand über die Gruppe auch schnell seine jagdliche Heimat in einem Segeberger Revier. Seine Kinder haben das musikalische Talent offensichtlich geerbt, denn beide wurden im Jahre 2016

STORMARN



Nachruf



FOTO: PRIVAT

Wir trauern um unser Ehrenmitglied **Otto Rehder**, der am 6. Oktober 2021 nach einem erfüllten Leben im Alter von 88 Jahren in die ewigen Jagdgründe gewechselt ist.

Als passionierter Jäger und Hundeführer war ein Revierteil seines Geburtsortes Bargtheide für 55

Jahre seine jagdliche Heimat. Zuerst als Jagdaufseher und später dann als Pächter. Hier engagierte er sich auch sehr in der länderübergreifenden Hochwildhegegemeinschaft Bargtheide-Duvenstedter Brook, in der er lange Mitglied in der Bewertungskommission war. Daneben lag ihm aber die Niederwildhege stets genauso am Herzen. Das Jagen mit der Flinte und dem brauchbaren Hund begeisterte ihn noch im hohen Alter. Neben der Zucht von brauchbaren Jagdhunden, Deutsch Drahthaar und Englisch Springer Spaniel, war die Ausbildung des jagdlichen Nachwuchses seine große Leidenschaft. Über 49 Jahre war er als Jungjägerausbilder im Kreis Stormarn tätig und hat in dieser Zeit über 1.000 Jungjägeranwärter durch die Jägerprüfung geführt. Diese ganzen Jäger werden die Erinnerung an ihren Lehrprinzen „Otti“ stets lebendig halten. Für seinen großen Einsatz für die Jagd, insbesondere im Bereich der Nachwuchsausbildung, wurde er 2012 zum Ehrenmitglied der Kreisjägerschaft Stormarn e.V. ernannt.

„Otti“, wir werden Deine liebenswerte und kantige Art sehr vermissen! Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**DER VORSTAND DER
KREISJÄGERSCHAFT STORMARN E.V.**

Zusammenfassung der Versammlungstermine 2022

Versammlung	Ort	Datum, Uhrzeit
Pinneberg		
HR 1	Bokeler Mühle, Bokel	17.03.2022, 19.30 Uhr, Gehörnanlieferung: 15.00 Uhr
HR 2	Bullenkuhlen, Gasthof Harbeck	24.02.2022, 19.30 Uhr, Gehörschau: 19.00 Uhr
HR 3	Elmshorn, Gaststätte Sibirien	18.03.2022, 19.30 Uhr, Gehörschau: 18.30 Uhr
HR 4	Haselau, Landhaus	11.03.2022, 19.30 Uhr
HR 5	Holm, Ladiges Gasthof	04.03.2022, 19.30 Uhr, Gehörschau: 19.00 Uhr
HR 6	Tangstedt, Sellhorns Gasthof	18.02.2022, 19.30 Uhr
HR 7	Hasloh, Landhaus Schadendorf	01.03.2022, 19.30 Uhr
HR 8	Helgoland, Haus Diana 44	März 2022, N.N.
Mitglieder- versammlung	Ellerhoop, Gartenbauzentrum	01.04.2022, 19.00 Uhr

Versammlung	Ort	Datum, Uhrzeit
Kreisjägerschaft Rendsburg-West		
Aukrug	Boxberg	25.03.2022, 19.30 Uhr
Beringstedt	Todenbüttel	04.03.2022, 19.30 Uhr
Hademarschen	Hademarschen	24.03.2022, 19.30 Uhr
Hohenwestedt	Hohenwestedt	24.02.2022, 19.30 Uhr
Jevenstedt	Jevenstedt	17.03.2022, 19.30 Uhr
Oldenhütten	Oldenhütten	10.03.2022, 19.30 Uhr
Mitglieder- versammlung KJS	Hohenwestedt	31.03.2022, 19.30 Uhr
Rotwildhegering Barlohe	Hohenwestedt	29.03.2022, 19.30 Uhr
Rotwildhegering Iloo	Gnutz	02.03.2022, 19.30 Uhr
Damwildhegering Aukrug	Boxberg	08.03.2022, 19.30 Uhr

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum/ Uhrzeit	Ort	Nennung bis	Nenngeld
Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshunde-Verein e.V.				
Langschleppen 800 m und 1200 m	27.02.2022	Heidmoor/Mönkloh	13.02.2022	60,- Euro
Weitere Informationen unter: jan-peter-stephan@t-online.de oder Handy: 0171-7474716				
Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
Jahreshauptversammlung	17.02.2022, 19.30 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30,Schützenhof		
Bringtreueprüfung(Btr.)	13.03.2022, 13 Uhr		4 Wo. vor Prüfung	30,00 €
Verbandsjugendprüfung(VJP)	23.04.2022, 8 Uhr		4 Wo. vor Prüfung	50,00 €
Zuchtschau	31.07.2022, 10 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30,Dörpshus	4 Wo. vor Prüfung	25,00 €
Herbstzuchtprüfung ohne I. Ente mit Gehorsamsfächer BP	11.09.2022, 8 Uhr		4 Wo. vor Prüfung	90 €, Zusatz NG: 30,00€
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	22./23.10.2022, 8 Uhr	25782 Schalkholz, Hauptstr.30, Schützenhof	4 Wo. vor Prüfung	TF 130 €/ÜF 150€, Verweiser 30€
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	22./23.10.2022, 8 Uhr		4 Wo. vor Prüfung	150 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	29.10.2022, 9 Uhr		4 Wo. vor Prüfung	BP I-130€, BP II-150€
Anmeldungen an: schuetzenhof.schalkholz@t-online.de, Sönke Schlicht, Hauptstr.30, 25782 Schalkholz, Tel.: 04838-217 od. 0160-96016473. Aufgrund der Corona-Pandemie könnten Termine kurzfristig abgesagt werden! Das Nenngeld muss bitte spätestens eine Woche vor Prüfungstermin überwiesen sein, ansonsten keine Prüfungsteilnahme!				
Verein Deutsch-Drahthaar e.V.				
Jugendsuche	02.04.2022	Kremper Marsch	12.03.2022	70 €
Jugendsuche	09.04.2022	Fehmarn	19.03.2022	70 €
Jugendsuche	10.04.2022	Dithmarschen	20.03.2022	70 €
Jugendsuche	16.04.2022	Südermarsch/ Husum	26.03.2022	70 €
Jugendsuche	16.04.2022	Nortorf Land	26.03.2022	70 €
Jugendsuche	23.04.2022	Föhr	02.04.2022	70 €
Jugendsuche	30.04.2022	Nordstrand	12.04.2022	70 €
Jugendsuche	01.05.2022	Neukirchen	13.04.2022	70 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP	10.09.2022	Fehmarn	20.08.2022	90 €/120 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP	10.09.2022	Langenhorn	20.08.2022	90 €/120 €
Willy-Schwarten-Gedächtnis-HZP m Spur+lebender Ente m BP	17./18.09.22	Kremper Marsch	27.08.2022	150 €
Herbstzuchtprüfung o Spur m lebender Ente m BP	24.09.2022	Güster	03.09.2022	120 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP	24.09.2022	Föhr	03.09.2022	90 €/120 €
Herbstzuchtprüfung o Spur m BP	08.10.2022	Schillsdorf	17.09.2022	90 €/120 €
VGP TF / ÜF	08./09.10.22	Lübeck	17.09.2022	120 €/150 €
VGP TF / ÜF	08./09.10.22	Dithmarschen	17.09.2022	120 €/150 €
VGP TF / ÜF	15./16.10.22	Looft	24.09.2022	120 €/150 €
VGP TF / ÜF	22./23.10.22	Leck	01.10.2022	120 €/150 €
VGP TF / ÜF	29./30.10.22	Hasselbusch	08.10.2022	120 €/150 €
VswP 20 Stunden	28.08.2022	Missunde	07.08.2022	120 €
Bringtreue-Prüfung	27.02.2022	Lütjenholm	13.02.2022	30 €
Bringtreue-Prüfung	06.03.2022	Looft	20.02.2022	30 €
Bringtreue-Prüfung	19.03.2022	Tellingstedt	03.03.2022	30 €
Bringtreue-Prüfung	27.03.2022	Heinkenborstel	13.03.2022	30 €
Nennungen an Christian Lücke Lindenstr. 26 23795 Weede christian.luecke@drahthaar.de. Es werden nur Nennungen mit gleichzeitiger Nenngeldzahlung berücksichtigt. Nennungen erst ab 1.1.2022 möglich.				
Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.				
Langschleppenprüfung (800m oder 1200m)	05.02.2022	Blangenmoor	22.01.2022	60,00 €
Bringtreueprüfung (Btr)	26.02.2022	Segeberger Forst	12.02.2022	60,00 €
Verbandsjugendprüfung (VJP)	26.03.2022	Timmaspe	05.03.2022	75,00 €
Verbandsjugendprüfung (VJP)	02.04.2022	Garding	12.03.2022	75,00 €
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jgv-sh.de				
Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.				
Bringtreue (BTR)	19.02.2022	Segeberger Forst	29.01.2022	30 €
Bringtreue (BTR)	13.03.2022	Langenberger Forst	20.02.2022	30 €
Verbandsjugendsuche (VJP)	02.04.2022	Herzhorn	12.03.2022	50 €
Verbandsjugendsuche (VJP)	23.04.2022	Neukirchen	02.04.2022	50 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)/BP1	10.09.2022	Herzhorn	20.08.2022	HZP+BP1 120 €, BP1 150 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)/BP1	17.09.2022	Neukirchen	27.08.2022	HZP+BP1 120 €, BP1 150 €
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)/BP1/BP2/BP3	15./16.10.2022	Segeberger Forst	24.09.2022	VGP TF 130 €, VGP ÜF 150 €, BP1 130 €, BP2 150 €, BP3 60 €, nur Zusatzfächer 50 €
Weitere Termine				
Jahreshauptversammlung	11.02.2022	gem. Einladung		
Outdoor 2022	8.-10.04.2022	Neumünster	Olaf Bernitz, olaf.bernitz@gmail.com	

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter www.deutschlanghaar.de. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

JAGD UND PACTH

Jäger (Kreis Steinburg), 48 Jahre sucht entgeltlichen BGS/ Mitpacht bis ca. 100 KM, gerse mit Schwarzwild, Tel.: 0160-94469773.

Suche Jäger mit viel Zeit, Gr. Aspe, Chiffre: 1573.

Suche Jagdmöglichkeit entg. BGS im Umkreis bis 80 Km von 22946 Trittau. Bin (noch) Jungjäger, 54j. Erfahrung in Reh-Schwarz- Raubwild, Engagement und Zuverlässigkeit selbstverständlich, handwerkliches Geschick und Jagdpassion vorhanden. Tel.: 0176-53394874.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

Drückjagdwaffe Merkel SR1 Slb. Kal. 8x57 IS mit Schalldämpfer, Zf Zeiss Victory 3-12x56 u. 1-4x24 alles neuwertig 3.500 € Vhb., Verkauf nur an Ewb, Tel.: 0172-9157473.

FN B25 Bockdoppelflinte 12/70 76-Läufe. SG Zustand 1.500 €, Wettkampfhornet-Walter 2,5-12x56 SG Zustand 1.500 €, nur an EWB zu verkaufen. Tel.: 0151-28778573.

Verkaufe 98er Rep. Büchse Kal.8x57 IS, sg Schußleistung, Zf Schmidt und Bender 1,5-6x42. Nur an EWB. Preis: 300 €. Tel.: 0176-43024645.

Repb Steyr Mannl 9,3x62 Sem Zeiss Diavari 3-12x56+ Zeiss Diavari 1,5-4,5x12, Tel.: 04821-83823.

Verkaufe Drilling 16/70 7x57 R Fortuna VB 600 €, Glas 6x42 Zeiss Diatal. Chiffre: 1572.

Sauer 90 Stutzen 9x62+Zeiss 1,5-6x42 / BBF Brünner Tatra 308 Win /12/ 70 + Wechselauflauf 12/70 Bdf Rottweil 12/70-Repetier-Flinte 12/76 7er Magazin-Pistole Brünner M-759 MM Para-Fernglas Zeiss 10x56BTR 01 / Vgrün Preise auf Anfrage, Tel.: 0171-5535070.

mehr als 1800 Stück! - seit über 40 Jahren führend - www.gebrauchtwaffen-spezialist.de

DIES UND DAS

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.: 0170-7985870.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.: 04664-1002.

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen. Tel.: 0176-38192937.

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grählert, 24321 Sattendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

PRÄPARATOR und Gerberarbeiten
RONALD HAMMES
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert
Tel.: 0172-4527012
Tierpräparation-hammes.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Modernste Nachtsicht
100% professionell 100% fair
100% diskret
100% legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722-9619070

Zeiss Nachsichtgerät NV5, 6X62T mit zusätzlichen IR-Aufheller, Blaser BS97 9,3/6,5 mit Wechsellauf BBF 3006/2076, Zeiss VM 3-12x56LA und Koffer, Beides gegen Gebot z.vk, Tel.: 0171-1437650.

Bockbüchseflinte Heym, neuwertig, Gravur, 12/70 und 7x75 SE, je ein Zeiss 1,5-4 und 2,5-10 mit SEM, plus ca. 100 Kugelpatr. Aus Altersgründen nur an Erwerbsberechtigten für 2.500 € abzugeben, Tel.: 0171-2427022.

Verkaufe an EWB Bockdoppelflinte Akkar 12/76 Einabzug mit Umschaltung, Wechselchoke, neuwertig 630 €, Doppelflinte 12/70 Geco, 200 €, Tel.: 04123-2842.

Korth-Revolver kal. 22 L+B mit Wechseltrommel 22mag VB 2.500 €, Tel.: 0451-584388, nur an EWB abzugeben.

HUNDE

KLM. D Wurf. GEW. 11.11.21. aus Birka vom Grünen Weg.VGP. Alex vom Looftkamp VGP. Welpen abzugeben 2 Rüden, 5 Hündinnen. Züchter Jürgen Kühl. Tel.: 0172-2919499.

Deutsch-Drahthaar. Junghunde (Rüden), gew. 12.07.21, (1 schwach, 2 brsch), weitere Informationen per Mail: ddvkw@web.de oder unter Tel: 0163-2610943.

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Jagdhundeschule & Hundinternat
Spurlaut
www.hundeschule-spurlaut.de

Impressum

JÄGER in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@lvjv-sh.de und jaeger-in-sh@lvjv-sh.de
Web: www.lvjv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@lvjv-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenberatung und-verkauf:
Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431- 8881288, andresen@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 7, gültig ab 01.01.2020

Abonnenentenverwaltung:
weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

Layout
Frank Diener, Tel: 0431-8881238, diener@rathmann-verlag.de

Druck:
FrankDruck GmbH & Co.KG, - ein Unternehmen der Eversfrank Gruppe - Industriest.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computerspeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

SEPA Lastschriftverfahren:
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonentennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abnommens stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Blaser RD20

Mehr sehen. Besser treffen.



Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
Abbildung zeigt Waffe mit Zusatzausstattung.  BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021

Mehr Sehen

36 mm Innendurchmesser bei nur 3,5 mm Abdeckung durch die Gehäusewandung.

Für jedes Wetter

Nahezu bündig mit dem Gehäuse abschließende, kratz feste Schutzgläser ermöglichen einfaches Abwischen von Staub, Wassertropfen oder Schnee.

Immer bereit

Bis zu 50.000 Stunden Batterie-Einsatzdauer dank intelligenter Abschaltfunktion.



Blaser

Mehr Informationen: www.blaser.de

LUCHS-1

AUGEN WIE EIN LUCHS

MADE IN
GERMANY

Erleben Sie die Dunkelheit durch die Augen des nachtaktiven Jägers – mit dem LIEMKE LUCHS-1.

Die neueste LIEMKE Vorsatzoptik überzeugt durch die leistungsfähige Kombination eines Sehfeldes von 22 m auf 100 m und einer Reichweite von über 1.750 m.

Mit seinem kontrastreichen Bild ist der LUCHS-1 sowohl für die Wald- als auch für die Feldjagd geeignet und bildet die ideale Synergie mit Universal- und Drückjagdzelfernrohren.

NEU



LUCHS-1

(Feld & Wald) **UVP 3.950,- €**

www.liemke.com

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE

LIEMKE
THERMAL OPTICS

